DSO

Saison 23 / 24

DSO

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Inhalt *Content*

6 Die Saison *The Season*
12 Abonnements *Subscriptions*

Orchesterkonzerte *Orchestra Concerts*

16 Konzerte in der Philharmonie *Philharmonie Concerts*
46 Silvester und Neujahr mit dem Circus Roncalli *New Year with Circus Roncalli*
48 Chefdirigent Robin Ticciati *Music Director*
50 Gastkünstler:innen *Guest Artists*
54 Lang Lang in der Waldbühne *Lang Lang Open Air*
55 Schöne Töne Live *Radio Show on Stage*
56 Ultraschall Berlin *Festival for New Music*
58 Gastspiele *Tour Concerts*

Kammerkonzerte *Chamber Music Concerts*

62 Villa Elisabeth *Concerts at Villa Elisabeth*
64 Musik und Verbrechen *Music and Crime*
66 Notturno *Chamber Music at Night*
68 Die Kunst der UnFuge *Cabaret Concerts*
79 DSO-Kiezkonzerte *Neighbourhood Concerts*

Musikvermittlung *Education*

80 10 Jahre Symphonic Mob *10 Years of Symphonic Mob*
82 Kinderkonzerte *Children's Concerts*
85 Angebote für Schulklassen *Activities for School Classes*
86 DSO-Schulmusiken *Chamber Music in Schools*
87 20 Jahre Abo-Orchester *20 Years of Abo-Orchester*

Das Orchester *The Orchestra*

90 Über das DSO *About*
92 Mitglieder und Management *Musicians and Management*
94 Ferenc-Fricsay-Akademie *Orchestra Academy*
96 Förderkreis *Friends of the DSO*
97 DSO@home *Music-making in Your Home*
98 ROC *Radio Orchestras and Choirs*
106 Impressum *Imprint*

Karten *Tickets*

107 Kartenservice und Abo-Buchung *Ticket and Subscription Service*
109 Kartenpreise Silvester und Neujahr *New Year's Prices*
110 Karten- und Abo-Preise *Ticket and Subscription Prices*
111 Besucherservice *Customer Service*

Kein Programm ohne Komponistin!

Liebes Publikum des DSO,

Beethoven ist der Spitzenreiter. Seine Werke erklangen in den letzten Jahren in 10 Prozent aller Symphoniekonzerte deutscher Profiorchester. Mozart folgt mit 4 Prozent deutlich abgeschlagen auf Platz zwei, Bruckner liegt bei 2 Prozent. Und noch weniger, nämlich 1,9 Prozent, machte die Summe sämtlicher Werke aus, die von Komponistinnen stammen: von aller zu Gehör gebrachter klassischer Musik wohlgemerkt. Und das bedeutet: 98 Prozent sind »männlichen« Ursprungs und weniger als 2 Prozent »weiblich«. Von 100 Werken im klassischen Konzert stammen weniger als zwei aus der Feder von Komponistinnen. Kaum eine Kunst- und Kulturgattung ist so diskriminierend unterwegs wie unsere Branche. Der Konzertkanon bis ins späte 20. Jahrhundert sei ein Männerclub, urteilte kürzlich die Süddeutsche Zeitung – und auch danach wird es nur wenig besser.

Melissa Panlasigui, eine kalifornische Dirigentin und Bundeskanzler-Stipendiatin der Alexander von Humboldt-Stiftung, verfasste vor zwei Jahren eine Studie, die die Diskrepanz zwischen männlicher und weiblicher Repräsentation in unserem Repertoire einmal mehr verdeutlicht. Das Onlinemagazin VAN nennt die Gründe: »Die Auswirkungen von Sozialisation, Männerseilschaften, Überresten des romantischen Geniekults […] sind nur einige der Zahnrädchen dieser komplexen Maschinerie der strukturellen Benachteiligung aufgrund des Geschlechts.« Wann endlich gelingt es, diese Benachteiligung aufzulösen? Klar ist: Orchester wie das DSO werden diese Herausforderung nicht allein stemmen können. Aber institutionelle Selbstkritik ist ein erster Schritt. Und den tun wir – wenn auch vielleicht für manche zu zaghaft – in der Saison 2023/2024 hinsichtlich unseres Repertoires.

Kein Symphoniekonzert soll es in dieser Spielzeit geben, in dem nicht ein Werk einer Komponistin erklingt. Wir wissen: Das ist nur ein Anfang. Oberflächenkosmetik. Ein Tropfen auf den heißen Stein. Aber vielleicht kann dieser nun zum Grundstein eines Dogmas für die Zukunft werden? Zum ehernen Prinzip, das in Konzertdramaturgien international Raum greifen wird? Wir nennen es – wohl wissend: ambitioniert – »feministische Musikpolitik«, in Anlehnung an die »Feminist Foreign Policy«, der sich unlängst unser Auswärtiges Amt, aber auch andere Länder verschrieben haben. Nicht ganz klar und nicht ganz unumstritten ist, was dies konzeptionell wie materiell genau bedeutet. In welchen Zusammenhängen bewegt sich der neue Feminismus? Welche Implikationen bringt er mit sich? Im Kontext klassischer Programmpolitik der

Kaum eine Kunst- und Kulturgattung ist so diskriminierend unterwegs wie unsere Branche.

Institution »Kulturorchester« stellt Feminismus nach dem Verständnis des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin patriarchale Macht-, Personal- und Repertoirestrukturen infrage. Er befasst sich mit der Ungleichheit der Geschlechter in unserem Betrieb und zugleich mit anderen Formen der Unterdrückung wie zum Beispiel Rassismus oder Diskriminierung aufgrund von Klassenzugehörigkeit, Gender oder sexueller Orientierung. Das DSO unterstützt mit seiner Idee »Kein Programm ohne Komponistin« eine feministische Vision der Klassik und ihres Betriebs, die in diesem Sinn auf Gleichheit und Gerechtigkeit beruht.

Hildegard von Bingen, Unsuk Chin, Anna Clyne, Helen Grime, Fanny Hensel, Jessie Montgomery, Olga Neuwirth, Camille Pépin, Lotta Wennäkoski und viele andere Komponistinnen werden Ihnen vor dem Hintergrund dieser Überlegung in unseren Konzerten der Spielzeit 2023/2024 begegnen. Sie werden in dramaturgische Kontexte gesetzt mit Symphonien von Beethoven, Bruckner und Mahler bis hin zur spätromantischen Oper. Dass zunehmend auch mehr Dirigentinnen am Pult des Orchesters stehen, gehört ebenfalls zu unserem Anliegen. Aber auch das ist noch »work in progress«.

Wir nennen es – in Anlehnung an die »Feminist Foreign Policy« – »feministische Musikpolitik«.

Jenseits unserer Philharmoniekonzerte findet statt, was das DSO immer wieder so überraschend macht, so originell, so frisch und so besonders: Konzerte, die bewusst in andere Spielstätten der Stadt gehen. Neu ist die Kooperation mit ›ZEIT Verbrechen‹, dem wohl populärsten deutschsprachigen Kriminalpodcast: Hier erwarten Sie Konzerte, die das Thema »Crime« in der Klassik bespielen.

Gefühlt neu ist die zweite Runde der ›Kunst der UnFuge‹ im Schlosspark Theater mit den namhaftesten deutschen Kabarettstars um Intendant Dieter Hallervorden. Interaktionen mit unserem Publikum an immer neuen Orten – darin sehen wir einen wichtigen Kern unserer Aktivitäten, sei es in der Musikvermittlung, in der Arbeit mit Schulen, sei es beim Event wie dem ›Symphonic Mob‹ in der Mall of Berlin, sei es in der Erwachsenenbildung, beim Abo-Orchester. Individuelle Beziehungen aufbauen, Verbindungen herstellen, Sie alle auch jenseits der Philharmonie nachhaltig für das DSO begeistern: Das ist das wertvollste Anliegen all unseres Schaffens. Fühlen Sie sich herzlich willkommen!

Robin Ticciati
Chefdirigent und Künstlerischer Leiter

Thomas Schmidt-Ott
Orchesterdirektor

No Programme without a Female Composer!

»There shall be no symphony concert without one piece by a female composer.« That is our motto for the 2023/2024 season. And who knows – this could become the formula for concert performances on an international level.

It might sound ambitious, but we'd like to call it »Feminist Music Policy« – in reference to the still young »Feminist Foreign Policy« of Canada, France, Luxembourg, Spain, and most recently also Germany. The way the DSO understands it, feminism in the orchestral world challenges patriarchal systems that pervade power structures, personnel composition, and repertoire selection. It addresses gender inequality in our daily operations and, at the same time, other forms of oppression based e.g. on race, class, or sexual orientation. With its »No programme without a female composer« claim, the DSO supports a feminist vision of classical music that is based on equality and justice.

Bearing this in mind, we are happy to introduce you to numerous great and in many cases unknown female composers in our concerts of the 2023/2024 season. You can discover their music accompanied by pieces ranging from the great symphonies by Beethoven, Bruckner, and Mahler to operas from the late Romantic period.

There also exists a different DSO, beyond our concerts at the Berlin Philharmonie, which makes the orchestra so surprising, novel, and innovative: We constantly explore new venues and places all over the city, we come up with interesting ways of getting in touch with music lovers, and we are always striving to find new audiences. This is part of our DNA, and it plays a vital role in our activities. Join us – you are most welcome!

Robin Ticciati
Music Director

Thomas Schmidt-Ott
Managing Director

Fotos *Photos*: **Byol Kang** (Konzertmeisterin *Concert Master*, S. 7), **Wei Lu** (Erster Konzertmeister *First Concert Master*, S. 9), **Marina Grauman** (Erste Konzertmeisterin *First Concert Master*, S. 10), **Daniel Vlashi Lukaçi** (Stellv. Konzertmeister *Associate Concert Master*, S. 11)

Als Abonnent:in des DSO haben Sie Ihren ganz persönlichen Lieblingsplatz – in jedem Konzert und in jeder Saison –, und Sie sparen dabei bis zu 49 %. Interessiert? Alle Informationen zu unseren Abonnements finden Sie im Abo-Heft, das dieser Broschüre beiliegt, oder unter → dso-berlin.de/abo

Das Abo-Heft fehlt? Wir schicken es Ihnen gerne zu, melden Sie sich einfach unter → marketing@dso-berlin.de bei uns.

Sparen Sie bis zu *Save up to* 49 %

As a subscriber to the DSO, you have your very own favourite seat – in every concert and in every season – and save up to 49 % in the process. Interested? All information about our subscriptions can be found in the supplement to this brochure or at → dso-berlin.de/subscription

The supplement is missing? We are happy to send one to you, just contact us at → marketing@dso-berlin.de

Orchester-konzerte

Orchestra Concerts

Mi 30. 08.

Philharmonie 20 Uhr

Einführung 19.15 Uhr

Serie D

Musikfest Berlin

UNSUK CHIN ›Šu‹ für Sheng und Orchester

GUSTAV MAHLER ›Das Lied von der Erde‹ für Mezzosopran, Tenor und Orchester

Robin Ticciati Dirigent
Wu Wei Sheng
Karen Cargill Mezzosopran
Allan Clayton Tenor

In Kooperation mit
Berliner Festspiele MUSIKFEST BERLIN

Radioübertragung
Deutschlandfunk Kultur

Gustav Mahlers ›Lied von der Erde‹ ist eines der großen und oft gespielten Werke des Komponisten. Kurz vor seinem Tod beendet, hat Mahler die großen Fragen des Lebens in diese eine Komposition gelegt: Wie fühlt es sich an, wenn man das eigene Ende immer näher kommen sieht? Wie geht Abschied, von der eigenen Tochter, der Ehefrau? Dabei schafft Mahler es wie kein anderer, diese erschütternden Themen in seiner Musik mit Hoffnung zu verbinden.

Gustav Mahler's ›Das Lied von der Erde‹ is one of the composer's great and most often performed works. Completed shortly before his death, Mahler posed the great questions of life in this one composition: How does it feel when you see your own end getting closer and closer? How do you say goodbye, to your own daughter, your wife? Like no other, Mahler manages to combine these profoundly distressing themes in his music with hope.

»Die Vielseitigkeit und klangliche Vielfalt der Sheng hat mich in Erstaunen versetzt. Ich habe viel Zeit damit verbracht, dieses sehr komplexe Instrument zu verstehen.«

»The tonal versatility and variety of the sheng is a source of marvel for me. I spent lots of time coming to grips with this very complex instrument.«

Unsuk Chin

So 01. 10.

Philharmonie 20 Uhr

Einführung 19.15 Uhr

Serie B
Abo Classic NOW

JESSIE MONTGOMERY ›Strum‹
BRETT DEAN Violoncellokonzert
ANTONÍN DVOŘÁK Symphonie Nr. 9 ›Aus der Neuen Welt‹

Marin Alsop Dirigentin
Alban Gerhardt Violoncello

Radioübertragung
Deutschlandfunk

Künstliche Intelligenz, Roboterkunst, selbstfahrende Autos – ist es das, was wir uns heute unter einer »Neuen Welt« vorstellen? Vor etwas mehr als 100 Jahren dachte Antonín Dvořák dabei vor allem an ein Land: Amerika. Seine Symphonie ›Aus der Neuen Welt‹ verbindet das Bekannte mit dem faszinierenden Fremden, die Melodien der tschechischen Heimat mit dem Sound der Zukunft – auf musikalisch geradezu geniale Weise. Diese große Neunte ist heute so aktuell wie damals.

Artificial intelligence, robot art, self-driving cars – is this how we imagine a »New World« to be today? A little more than 100 years ago, Antonín Dvořák was thinking of one country in particular: America. His symphony ›From the New World‹ combines the familiar with the fascinating foreign, the melodies of the Czech homeland with the sound of the future – in a musically downright ingenious way. This great Ninth is as relevant today as it was then.

»Ich stehe vor allem auf den Schultern all der schwarzen Komponist:innen in Amerika, die nicht die Art von Aufmerksamkeit bekommen haben, die mir jetzt zuteil wird. Dessen bin ich mir sehr bewusst.«

»I'm standing on the shoulders of, in particular, all the Black composers in America who didn't really get to have the kind of attention that I'm receiving right now. I'm very aware of that.«

Jessie Montgomery

So 15. 10.

Philharmonie 20 Uhr

Einführung 19.15 Uhr

Serie A

CAMILLE PÉPIN Violinkonzert
›Le sommeil a pris ton empreinte‹
(Deutsche Erstaufführung)

ANTON BRUCKNER Symphonie Nr. 9
(Finalfassung von Samale, Phillips, Cohrs, Mazzuca)

Robin Ticciati Dirigent
Renaud Capuçon Violine

Radioübertragung

Deutschlandfunk Kultur

An diesem Abend geht Anton Bruckner in die Vollen: Seine Neunte Symphonie widmete er 1887 niemand Geringerem als »dem lieben Gott« selbst. Majestätisch wie eh und je klingt diese Musik, demütig und energiegeladen – zudem: Er hatte Übung im Pomp. Seine beiden vorherigen Symphonien schrieb er in Ehrfurcht vor den Herrschern König Ludwig II. und Kaiser Franz Joseph I. Die »Majestät aller Majestäten« hob er sich dann aber auf für nichts weniger als die legendäre Neunte. Mit Camille Pépins Violinkonzert erklingt davor ein Werk zum ersten Mal in Deutschland, das 120 Jahre nach Bruckners Neunter entstand.

Anton Bruckner goes all out: In 1887, he dedicated his Ninth Symphony to none other than the »good Lord« himself. This music sounds majestic as ever, humble and powerful. He moreover had some practice in pomp: He wrote his two previous symphonies in reverence for the rulers King Ludwig II of Bavaria and Emperor Franz Joseph I of Austria. However, he saved the »majesty of all majesties« for nothing less than the now legendary Ninth. Camille Pépin's Violin Concerto is a work that was written 120 years after Bruckner's Ninth.

»Der Akt des Komponierens kann, obwohl er oft eine enorme Herausforderung bedeutet, gelegentlich das intensivste Gefühl der Freude erzeugen.«

»The act of composing, although often a huge challenge, can occasionally elicit the most intense feeling of joy.«

Helen Grime

So 22. 10.

Philharmonie 20 Uhr

Einführung 19.15 Uhr

Serie C

HELEN GRIME ›Meditations on Joy‹
(Deutsche Erstaufführung – Auftragswerk des DSO)

LUDWIG VAN BEETHOVEN Symphonie Nr. 9 mit Texten von Navid Kermani

Robin Ticciati Dirigent
Sally Matthews Sopran
Karen Cargill Mezzosopran
Dmytro Popov Tenor
Christof Fischesser Bass
Navid Kermani Sprecher
Rundfunkchor Berlin
Justus Barleben Choreinstudierung

Partner in der ROC
Rundfunkchor Berlin

Mit freundlicher Unterstützung
Förderkreis Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Gibt es auf der Welt ein populäreres Werk als Beethovens Neunte? Gepriesen als revolutionärer musikalischer Durchbruch – zum ersten Mal erklingt hier ein Chor in einer Symphonie! –, tausende Male gespielt, mittlerweile Europahymne und nicht zuletzt der Grund dafür, dass eine CD eine Spiellänge von genau 74 Minuten hat. Navid Kermani, deutsch-iranischer Schriftsteller und habilitierter Orientalist, wird Beethovens Humanismus aus heutiger Sicht reflektieren. Und Helen Grime deutet die »Freude, schöner Götterfunken« in ihren ›Meditations on Joy‹.

Is there a more popular work in the world than Beethoven's Ninth Symphony? Hailed as a revolutionary musical breakthrough – a chorus is heard in a symphony for the first time! – played thousands of times, now the Anthem of Europe, and last not least the reason why a CD has a playing time of exactly 74 minutes. Navid Kermani, German-Iranian writer and eminent orientalist, will reflect on Beethoven's humanism from today's perspective. And composer Helen Grime interprets the »joy, beautiful spark of the divinity« in her ›Meditations on Joy‹.

So 05. 11.

Philharmonie 20 Uhr

Einführung 19.15 Uhr

Serie A

FANNY HENSEL Ouvertüre C-Dur
DMITRI SCHOSTAKOWITSCH Violinkonzert Nr. 1
JOHANNES BRAHMS Symphonie Nr. 2

Maxim Emelyanychev Dirigent
Vilde Frang Violine

Radioübertragung

Deutschlandfunk Kultur

Wäre Fanny Hensel keine Frau gewesen, wäre ihre Ouvertüre C-Dur heute vielleicht eines der meistgespielten Werke. Diese bringt wahrlich alles mit, was einem Klassikpublikum und auch den Musiker:innen Freude bereitet: eingängige Melodien, mitreißende Orchestrierung und lang aufgebaute Spannungsbögen. Fanny Hensels Salonmusik – denn in öffentlichen Konzerten wurde sie zu Lebzeiten als Komponistin nicht gespielt – ist abwechslungsreich und kreativ, sie steckt voller Leichtigkeit und Witz und harmonischer Überraschungen. Ebendiese Attribute schreibt man unter Fachleuten auch dem »jungen Wilden« Maxim Emelyanychev zu, der nun zum zweiten Mal am Pult des DSO steht.

If Fanny Hensel had not been a woman, her Overture in C major would perhaps be one of the most frequently performed works on concert stages today. This composition truly has everything that both a classical music audience and the musicians enjoy: catchy melodies, rousing orchestration, and extended build-ups of tension. Fanny Hensel's salon music – as her compositions were not performed in public concerts during her lifetime – is varied and creative, full of lightness and wit and harmonic surprises. These are precisely the attributes that experts ascribe to the »young wild one« Maxim Emelyanychev, who is conducting the DSO for the second time.

»Es muss ein Zeichen von Talent sein, dass ich nicht aufgebe, obwohl ich niemanden dazu bringen kann, sich für meine Bemühungen zu interessieren.«

»It must be a sign of talent that I don't give up even though I can't get anyone to take an interest in my efforts.«

Fanny Hensel

Fr 17. 11.

Philharmonie 20 Uhr

Einführung 19.15 Uhr

Serie B

ELIZABETH OGONEK ›Ringing the Quiet‹
JOHN ADAMS ›Fearful Symmetries‹
GUSTAV MAHLER Symphonie Nr. 5

Robin Ticciati Dirigent
Michèle Seydoux Tanz (Adams und Mahler)

Radioübertragung

rbb Kultur

Gustav Mahlers Fünfte Symphonie ist ein wahrhaft gigantisches Werk. Und es ist ein wichtiger Wendepunkt im Schaffen des genialen Komponisten: Keine vom Gesang geprägten Sätze mehr wie in seinen früheren Symphonien, sondern ein klares Bekenntnis zur reinen Instrumentalmusik. Ein Werk in drei Abschnitten, vier Tonarten, fünf Sätzen – voller Leidenschaft, Gefühlsausbrüche und im Zentrum eine berührende Botschaft: eine Liebeserklärung an seine Frau Alma, deren opulentes, schillerndes, labyrinthisches Leben wie eine Vorlage zur Fünften ihres Mannes erscheint.

Gustav Mahler's Fifth Symphony is a truly gigantic piece of music. And it is an important turning point in the work of the brilliant composer: There are no longer movements shaped by vocals as in his earlier symphonies, but a clear commitment to pure instrumental music. A composition in three sections, four keys, five movements – full of passion, emotional outbursts, and at the centre a touching message: a declaration of love to his wife Alma, whose opulent, dazzling, labyrinthine life seems like a template for her husband's Fifth.

»Ich bin eine sehr visuelle Komponistin. Ich denke, wenn die Leute meine Musik hören, spüren sie das auch.«

»I'm a very visual composer. I think when people hear my music, they can get that sense.«

Elizabeth Ogonek

Do 23. 11.

Philharmonie 20 Uhr

Einführung 19.15 Uhr

Serie D

ANNA CLYNE ›Color Field‹
PJOTR TSCHAIKOWSKY Violinkonzert
DMITRI SCHOSTAKOWITSCH Symphonie Nr. 10

Santtu-Matias Rouvali Dirigent
Vadim Gluzman Violine

Radioübertragung

Deutschlandfunk Kultur

Als »Finne mit Feuer« bezeichnete der Tagesspiegel den jungen Santtu-Matias Rouvali im März 2014. Der hatte die legendäre Dirigent:innen-Schmiede von Jorma Panula durchlaufen und gerade sein ›Debüt‹-Konzert beim DSO gegeben. Seitdem hat Rouvali eine bemerkenswerte Karriere hingelegt, die ihn als Chefdirigent zum Philharmonia Orchestra in London brachte. Bei seinem dritten DSO-Konzert entfesselt er seine Klangmagie mit Schostakowitschs packender Zehnter Symphonie. 1953, kurz nach Stalins Tod entstanden, wirkt sie wie eine gespenstische, erschütternde, schroffe, dabei ebenso kraftvolle wie mitreißende Abrechnung mit dem Diktator, der dem Komponisten Jahre der Angst und Resignation beschert hatte.

In March 2014, the Tagesspiegel daily newspaper called the young Santtu-Matias Rouvali a »Finn with fire«. He had studied with legendary conducting teacher Jorma Panula and had just given his ›Debut‹ concert with the DSO. Since then, Rouvali has had a remarkable career that has taken him to the Philharmonia Orchestra in London as Principal Conductor. At his third DSO concert, he unleashes his magical sound with Shostakovich's gripping Tenth Symphony. Written in 1953, shortly after Stalin's death, it comes across as a haunting, harrowing, harsh, yet equally powerful and stirring reckoning with the dictator who had caused the composer years of fear and resignation.

»Es gibt keinen richtigen oder falschen Weg, Musik zu hören oder zu genießen. Kommen Sie einfach mit offenen Ohren und Fantasie.«

»There's no right or wrong way to listen to or appreciate music. Just come with open ears and imagination.«

Anna Clyne

Casual Concert

Fr 01. 12.

Philharmonie 20.30 Uhr

Karten 30 €, 15 €

Abo Casual Concerts

FRANZ SCHUBERT Symphonie Nr. 8 ›Große C-Dur‹

Ingo Metzmacher Dirigent und Moderator

Im Anschluss Casual Concert Lounge mit Live Act und DJ
Anika Live Act

Radioübertragung

Deutschlandfunk

Klassik und Clubsounds – bei den Casual Concerts gibt's das Beste aus beiden Welten, völlig entspannt und zum Einheitspreis. Die Casual Concerts in der Philharmonie sind ein großartiger Einstieg in die Welt der klassischen Musik, aber auch Insider können hier noch einiges lernen. Ingo Metzmacher, der Erfinder des Formats, ist zugleich Dirigent und Moderator des Abends, mit ihm lässt sich Schuberts großartige C-Dur-Symphonie auf ganz neue Weise entdecken. In der Lounge im Foyer gibt es danach das perfekte Kontrastprogramm – mit der Singer-Songwriterin Anika und Clubsounds für den Übergang in die Berliner Nacht.

Mehr unter → dso-berlin.de/cc

Classical music and club sounds – the Casual Concerts offer the best of both worlds, completely relaxed, and at a standard price for all. The Casual Concerts at the Philharmonie are a great introduction to the world of classical music, yet even insiders can still learn a thing or two here. Ingo Metzmacher, the inventor of the format, is both conductor and host of the evening, and with him you can discover Schubert's great Symphony in C major in a completely new way. Afterwards there is the perfect contrast programme taking place in the lounge in the foyer – with singer-songwriter Anika and club sounds for the transition into the night of Berlin.

More at → dso-berlin.de/casual

In Kooperation mit

radioeins rbb

Sa 02. 12.

Philharmonie
20 Uhr

Einführung
19.15 Uhr

Serie C
berliner-jugendabo

FRANZ SCHUBERT Entr'actes aus der Schauspielmusik zu ›Rosamunde‹
OLGA NEUWIRTH ›... miramondo multiplo ...‹ für Trompete und Orchester
FRANZ SCHUBERT Symphonie Nr. 8 ›Große C-Dur‹

Ingo Metzmacher Dirigent
Håkan Hardenberger Trompete

Ingo Metzmacher ist ein leidenschaftlicher Verfechter der Moderne, des ästhetischen Fortschritts in der klassischen Musik. Doch schon in seinen Jahren als Chefdirigent des DSO hat er eindrucksvoll bewiesen, dass man in seinen Konzerten auch die großen Werke der Musikgeschichte ganz neu und packend erleben kann. Olga Neuwirths Trompetenkonzert – mit dem überragenden Håkan Hardenberger – trifft bei ihm auf Schuberts Große C-Dur-Symphonie, die Robert Schumann im Nachlass des Komponisten fand und als Meisterwerk begeistert pries.

Ingo Metzmacher is a passionate advocate of modernity, of aesthetic progress in classical music. But already during his years as Music Director of the DSO he has impressively demonstrated that it is also possible to experience the great works of music history in a completely new and gripping way in his concerts. Olga Neuwirth's Trumpet Concerto – with the outstanding Håkan Hardenberger – meets Schubert's Great Symphony in C major, which Robert Schumann found in the composer's estate, enthusiastically praising it as a masterpiece.

»Dauernd heißt es: Sagen Sie etwas, empören Sie sich – und wenn man sich dann empört, sind alle empört.«

»They keep telling me: say something, get outraged – and then when I get outraged, everyone gets outraged.«

Olga Neuwirth

Mi 06. 12.

Philharmonie
20 Uhr

Einführung
19.15 Uhr

Wahl-Abo

Debüt im Deutschlandfunk Kultur

THEA MUSGRAVE ›Song of the Enchanter‹
FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY Klavierkonzert Nr. 2
IGOR STRAWINSKY Violinkonzert
JEAN SIBELIUS Symphonie Nr. 3

Delyana Lazarova Dirigentin
Dmitry Smirnov Violine
Danae Dörken Klavier

Veranstalter und Radioübertragung

Deutschlandfunk Kultur

Jacqueline du Pré, Daniel Barenboim, Jessye Norman oder Sir Simon Rattle – sie alle waren in der Konzertreihe ›Debüt im Deutschlandfunk Kultur‹ zum ersten Mal in Berlin zu hören. Die Stars von morgen schon heute erleben – unter diesem Motto holt Deutschlandfunk Kultur in Zusammenarbeit mit dem DSO seit 1959 die besten, spannendsten und vielversprechendsten jungen Talente auf die Bühne der Berliner Philharmonie und live ins Radio. Auf die Dirigentin Delyana Lazarova, den Geiger Dmitry Smirnov und die Pianistin Danae Dörken darf man also überaus gespannt sein.

Jacqueline du Pré, Daniel Barenboim, Jessye Norman, or Sir Simon Rattle – they all were heard in Berlin for the first time in the ›Debüt im Deutschlandfunk Kultur‹ concert series. Experience the stars of tomorrow already today – under this motto, Deutschlandfunk Kultur, in cooperation with the DSO, has been bringing the best, most exciting, and most promising young talents to the stage of the Berlin Philharmonie and live on the radio since 1959. We can thus look forward with great anticipation to conductor Delyana Lazarova, violinist Dmitry Smirnov, and pianist Danae Dörken.

»Ja, ich bin eine Frau, und ich bin Komponistin. Aber selten zur gleichen Zeit.«

»Yes, I am a woman; and I am a composer. But rarely at the same time.«

Thea Musgrave

So 17. 12.

Philharmonie 20 Uhr

Einführung 19.15 Uhr

Serie B

JOSEPH HAYDN Symphonie Nr. 60 ›Il distratto‹
ANNA CLYNE ›Sound and Fury‹
CAROLINE SHAW ›Entr'acte‹
LUDWIG VAN BEETHOVEN Symphonie Nr. 7

Pekka Kuusisto Violine und Leitung

Radioübertragung

rbb Kultur

Pekka Kuusisto ist eine Sensation: Stargeiger und Dirigent in einer Person, ein Multitalent, auf das die Orchester weltweit gewartet haben. Oft leitet er seine Ensembles von der Konzertmeister:innen-Position aus. Beim DSO kann man diesen Ausnahmekünstler gleich in beiden Funktionen erleben. Zum einen mit Beethovens stürmisch endender Siebter Symphonie, deren Uraufführung zu des Meisters Lebzeiten sein größter Erfolg war. Zum anderen in Anna Clynes ›Sound and Fury‹, das erstmals in Berlin zu hören ist. Eine echte Gelegenheit: Die britische Komponistin sorgt im Konzertleben der USA schon jetzt für Furore, klanggewaltig und wild.

Pekka Kuusisto is a sensation: he is star violinist and conductor in one person, an all-round talent orchestras worldwide have been waiting for, often directing his ensembles from the concertmaster position. At the DSO one can experience this exceptional artist in both capacities. On the one hand with Beethoven's Seventh Symphony and its stormy ending, the premiere of which was the master's greatest success during his lifetime; and on the other hand, in Anna Clyne's ›Sound and Fury‹, which can be heard in Berlin for the first time. This is a unique opportunity: the British composer is already causing a stir in concert life in the USA, with wild and powerful sounds.

»Ich habe eine lebhafte Vorstellungskraft und mag es, Kunst in all ihren Facetten zu erforschen.«

»I have quite a vivid imagination, and I love exploring art in all its forms.«

Anna Clyne

HILDEGARD VON BINGEN ›O vis aeternitatis‹ für Chor a cappella
GUSTAV MAHLER Symphonie Nr. 7

Kent Nagano Dirigent
Mitglieder des Rundfunkchors Berlin
Gijs Leenaars Choreinstudierung

Partner in der ROC
Rundfunkchor Berlin

Radioübertragung
Deutschlandfunk Kultur

So 28. 01.

Philharmonie 20 Uhr

Einführung 19.15 Uhr

Serie A

Wer Kent Nagano noch nicht mit Mahler erlebt hat, hat etwas verpasst. Schließlich ist der Kalifornier mit japanischen Wurzeln nicht nur eine Legende unter den internationalen Dirigent:innen. Er ist auch eine Instanz auf dem Gebiet der großen Symphonik und weiten dramatischen Bögen. Seine Weltkarriere begann mit Mahlers Neunter beim Boston Symphony Orchestra im Jahr 1984 und führte ihn immer wieder zum Werk des Giganten zurück. Dessen Siebte wird an diesem Abend garantiert ein Ereignis. Mit Hildegard von Bingens vorangestellter Musik teilt sich Mahler den Ansatz eines universalistischen Weltgefühls.

If you haven't experienced Kent Nagano performing Mahler, you have missed out! After all, the Californian with Japanese roots is not only a legend among international conductors; he is also an authority when it comes to large symphonic works and wide dramatic arcs. His global career began with Mahler's Ninth with the Boston Symphony Orchestra in 1984 and has led him back to the great composer's work again and again. The Seventh will be an experience this evening. Mahler shares the approach of a universalist sense of the world with Hildegard von Bingen's music, which precedes the symphony.

»Nur der Teufel kennt keine Musik.«

»Only the devil doesn't know music.«

Hildegard von Bingen

Sa 03. 02.

Philharmonie 20 Uhr

Einführung 19.15 Uhr

Serie C

LOTTA WENNÄKOSKI ›Om fotspår och ljus‹

MASON BATES Klavierkonzert
(Deutsche Erstaufführung)

ANTONÍN DVOŘÁK Symphonie Nr. 5

Ruth Reinhardt Dirigentin
Daniil Trifonov Klavier

Radioübertragung

Deutschlandfunk Kultur

Daniil Trifonov hat es 2022 uraufgeführt und wurde dafür zu Recht überschwänglich gefeiert: Mason Bates' virtuoses Klavierkonzert. Bei ihm sprühen die Funken, leuchten die Orchesterfarben, und am Ende glaubt man gar, die Tasten glühen zu sehen. Nun kann man den Pianisten und das Wunderwerk auch in Berlin erleben. Atemberaubende Technik, unbändige Leidenschaft und ein unglaublicher Mut, etwas zu riskieren – nicht nur deswegen ist Trifonov mit gerade einmal Anfang 30 heute schon einer der legendärsten Konzertpianisten unserer Zeit. Auf sein DSO-Debüt darf man mehr als gespannt sein.

Daniil Trifonov premiered it in 2022 and rightly received effusive praise: Mason Bates' virtuoso Piano Concerto. He makes sparks fly, the orchestral colours shine, and by the end you even think you can see the keys glowing. Now you can experience the pianist with this wonderful piece in Berlin, as well. Breath-taking technique, unbridled passion, and an incredible courage to take risks – these are not the only reasons why Trifonov, who is only in his early 30s, is already one of the most legendary concert pianists of our time. His DSO debut really is something to look forward to.

»Ich hoffe, dass die Musik uns vereint und die unterschiedlichsten Menschen zusammenbringt.«

»I hope that music will unify us and pull different people together.«

Charlotte Bray

Sa 17. 02.

Philharmonie 20 Uhr

Einführung 19.15 Uhr

Serie D

CHARLOTTE BRAY Neues Werk
(Uraufführung – Auftragskomposition des DSO)

HECTOR BERLIOZ ›Scène d'amour‹ aus ›Roméo et Juliette‹

RICHARD WAGNER Zweiter Aufzug aus ›Tristan und Isolde‹ (konzertante Aufführung)

Robin Ticciati Dirigent
Michael Weinius Tenor (Tristan)
Dorothea Röschmann Sopran (Isolde)
Franz-Josef Selig Bass (Marke)
Karen Cargill Mezzosopran (Brangäne)
Jan Remmers Tenor (Melot)

Radioübertragung

rbb Kultur Deutschlandfunk

Mit freundlicher Unterstützung

Förderkreis Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Wenn es um die großen Liebesdramen geht, dann stehen Romeo und Julia unerreichbar an der Spitze. Hector Berlioz vertonte 1839 ihre Geschichte als Symphonie dramatique. Richard Wagner legte ein Vierteljahrhundert später nach mit einem anderen legendären Liebespaar: Tristan und Isolde. Über den Zweiten Aufzug der Oper, der an diesem Abend erklingt, sagte kein geringerer als Giuseppe Verdi: »Dieser Zweite Akt ist wunderbar, wunderbar, unsagbar wunderbar.« Es geht also in diesem Programm um nichts anderes als das unerschöpflichste aller Menschheitsthemen – und das aus der Feder von zwei der großartigsten Klangzauberer der Musikgeschichte. Berlioz, Wagner und den Spuren der Liebe folgt auch die Komponistin Charlotte Bray – mit einem neuen Werk, das im Auftrag des DSO entstand.

When it comes to the great tragic romances, Romeo and Juliet are the unrivalled front-runners. Hector Berlioz set their story to music in 1839 as a symphonie dramatique. A quarter of a century later, Richard Wagner followed up with another legendary pair of lovers: Tristan and Isolde. None other than Giuseppe Verdi said of the opera's second act, which will be performed that evening: »This second act is wonderful, wonderful, inexpressibly wonderful.« So this programme is about nothing other than the most inexhaustible theme of mankind – and with two of the greatest sound magicians in music history to boot. Berlioz, Wagner and the traces of love are also followed by composer Charlotte Bray – with a new piece commissioned by the DSO.

Casual Concert

Fr 23. 02.

Philharmonie 20.30 Uhr

Karten 30 €, 15 €

Abo Casual Concerts

FERRUCCIO BUSONI Konzert für Klavier und Orchester mit Männerchor

Robin Ticciati Dirigent und Moderator
Benjamin Grosvenor Klavier
Herren des Rundfunkchors Berlin
Martina Batič Choreinstudierung

Im Anschluss Casual Concert Lounge mit Live Act und DJ
Perera Elsewhere Live Act

Partner in der ROC
Rundfunkchor Berlin

Radioübertragung
Deutschlandfunk

Recycling gab's schon bei Händel und Kollegen: Ein paar alte Arien, neuer Text, kleinere Verzierungen hier, ein anderer Schluss da, und fertig war das neue Stück. Was im Barock gang und gäbe war, konnte auch das Multitalent Ferruccio Busoni, der italienische Wahl-Berliner. Als aus seiner geplanten ›Aladdin‹-Oper nichts wird, verwendet er seine Ideen 1904 einfach für ein Klavierkonzert. Und was für eins! Irre schwer und riesig groß – und am Ende singt auch noch ein Männerchor, unsichtbar hinter der Bühne. Wie dieses wunderbar verrückte Ungeheuer entstand, erzählt Robin Ticciati als Dirigent und Moderator im Casual Concert. In der Lounge im Foyer gibt es danach das perfekte Kontrastprogramm – mit der Multiinstrumentalistin und Elektro-Musikerin Perera Elsewhere als radioeins-Live-Act und Clubsounds für den Übergang in die Nacht.

Mehr unter → dso-berlin.de/cc

Already Handel and his colleagues knew about recycling: A few old arias, new lyrics, minor embellishments here, a different ending there, and the new piece was finished. The all-round talent Ferruccio Busoni, Italian by birth, Berlin citizen by choice, was also able to do what was common in the Baroque era. When nothing came of his planned ›Aladdin‹ opera, he simply used his ideas for a piano concerto in 1904. And what a concerto it was! Insanely difficult and huge – and at the end there is even a male choir singing backstage. Robin Ticciati, conductor and host, tells in the Casual Concert how this wonderfully crazy spectacle came to be. Afterwards there is the perfect contrast programme taking place in the lounge in the foyer – with multi-instrumentalist and electro musician Perera Elsewhere as radioeins live act and club sounds for the transition into the night.

More at → dso-berlin.de/casual

In Kooperation mit
radioeins rbb

Sa 24. 02.

Philharmonie 20 Uhr

Einführung 19.15 Uhr

Serie A

ETHEL SMYTH Ouvertüre zu ›The Wreckers‹
ROBERT SCHUMANN Symphonie Nr. 3 ›Rheinische‹
FERRUCCIO BUSONI Konzert für Klavier und Orchester mit Männerchor

Robin Ticciati Dirigent
Benjamin Grosvenor Klavier
Herren des Rundfunkchors Berlin
Martina Batič Choreinstudierung

Partner in der ROC
Rundfunkchor Berlin

Radioübertragung
Deutschlandfunk Kultur

Dieses Werk ist monumental. Es steht wie ein Monolith im Repertoire. Busonis Klavierkonzert ist eine fünfsätzige, romantische Symphonie für großes Orchester mit sechsstimmigem Männerchor und obligatem Klavier. Dessen Part ist so außerordentlich schwer zu spielen, dass ihn nur die besten Pianist:innen beherrschen. Busoni setzte mit diesem Opus neue Standards – nicht nur in den technischen Anforderungen an die Künstler:innen, sondern auch in der Länge. Das selten gespielte Stück wird unter den Händen von Benjamin Grosvenor zum Ereignis.

This work is monumental and stands like a monolith within the repertoire. Busoni's Piano Concerto is a five-movement, romantic symphony for large orchestra with six-part male choir and obbligato piano, and the solo part is so extraordinarily difficult to play that only the most accomplished pianists are capable of mastering it. Busoni set new standards with this opus – not only in terms of the technical and musical demands on the performers, but also in terms of length. The rarely performed piece turns into an event when played by pianist Benjamin Grosvenor.

»Mir scheint, die Stunde der Frau in der Musikwelt hat geschlagen. Und zufällig bin ich gerade da.«

»It seems to me the hour has struck for woman's work in the music world. I happen to be on the hour.«

Ethel Smyth

Mi 28. 02.

Philharmonie
20 Uhr

Einführung
19.15 Uhr

Wahl-Abo
Abo Classic
NOW

Debüt im Deutschlandfunk Kultur

IGOR STRAWINSKY ›Feu d'artifice‹
JACQUES IBERT Flötenkonzert
FERRAN CRUIXENT Schlagzeugkonzert ›Focs d'artifici‹
CLAUDE DEBUSSY ›La mer‹

Adam Hickox Dirigent
Mario Bruno Flöte
Vanessa Porter Schlagzeug

Veranstalter und Radioübertragung

Deutschlandfunk Kultur

Hier sprühen die Funken, hier glitzert das Meer! Die ›Debüt‹-Reihe ist ein Wunschkonzert für junge Künstler:innen – wer eingeladen wird, gehört zu den Stars von morgen und darf sich sein Programm nach Herzenslust zusammenstellen. Strawinsky und die Impressionisten stehen dabei auf den obersten Plätzen der »All-time-Debüt-Charts« – kein Wunder, bieten sie ihren Interpret:innen doch die beste Gelegenheit, mit breitem Pinsel und glänzenden Orchesterfarben zu malen und sich zugleich vor großem (Radio-)Publikum virtuos zu präsentieren. Der Flötist Mario Bruno, die Schlagzeugerin Vanessa Porter und der Dirigent Adam Hickox versprechen einmal mehr hochspannende Entdeckungen.

The sparks fly and the sea glistens here! The ›Debut‹ series is a »concert of choice« for young artists – those who are invited are among the stars of tomorrow and can put together their own programme to their heart's content. Stravinsky and the Impressionists are at the top of the »all-time debut charts« – no wonder, since they offer their performers the best opportunity to paint with a broad brush and brilliant orchestral colours and at the same time to present themselves with virtuosity in front of a large (radio) audience. Flutist Mario Bruno, percussionist Vanessa Porter, and conductor Adam Hickox promise exciting discoveries once more.

So 10. 03.

Philharmonie
20 Uhr

Einführung
19.15 Uhr

Serie B

MAIJA EINFELDE ›And a Tricolour Sun Shines on Everything ...‹
RICHARD WAGNER ›Wesendonck-Lieder‹ orchestriert von Felix Mottl
ANTON BRUCKNER Symphonie Nr. 3

Aivis Greters Dirigent
Okka von der Damerau Mezzosopran

Radioübertragung

Deutschlandfunk Kultur

Zwei Große treffen hier aufeinander: Anton Bruckner widmete seine Dritte Symphonie Richard Wagner, dessen Werk er tief bewunderte. Dunkel und geheimnisvoll beginnt der erste Satz, doch aus diesen Tiefen entsteht vom ersten Takt an ein unwiderstehlicher Sog, der zum überwältigenden musikalischen Ereignis wird. Dabei zitiert Bruckner immer wieder Stellen aus Wagners Opern und verneigt sich so künstlerisch vor dem Meister. Machtvoller und großartiger hätte er seine Verehrung nicht ausdrücken können.

This is a meeting of two giants: Anton Bruckner dedicated his Third Symphony to Richard Wagner, whose work he deeply admired. The first movement begins in a dark and mysterious manner, yet from the first measure, an irresistible pull arises from these depths, turning into an overwhelming musical event. In the process, Bruckner repeatedly quotes famous passages from Wagner's operas, thereby paying artistic homage to the master. He could not have expressed his admiration more powerfully and magnificently.

»Warum muss man sich eine halbe Stunde lang mit demselben Material befassen, wenn man dasselbe auch viel kürzer hätte sagen können?«

»Why do you need to dwell on the same material for half an hour if you could have said the same thing in a shorter way?«

Maija Einfelde

Fr 15. 03.

Sa 16. 03.

Philharmonie 20 Uhr

Einführung 19.15 Uhr

Fr Serie C
Sa Serie D

LILI BOULANGER ›D'un matin de printemps‹
SERGEI RACHMANINOFF Klavierkonzert Nr. 1
MAURICE RAVEL ›Ma mère l'oye‹ (vollständige Ballettmusik)

Im Konzert: ›Introducing Rachmaninoff‹ – Kirill Gerstein und Robin Ticciati im Gespräch

Robin Ticciati Dirigent
Kirill Gerstein Klavier

Radioübertragung

rbb Kultur

Romantischer Klangrausch, große Emotionen, atemberaubende Virtuosität – Sergei Rachmaninoffs Klavierkonzerte gehören zu den populärsten im Repertoire. Das Erste, das er mit gerade einmal 18 Jahren schrieb, steht dabei oft im Schatten der beiden Schlachtrösser Nummer zwei und drei, dabei ist es wunderbar brillant, jugendlich frisch und von einer orchestralen Leichtigkeit, die den beiden anderen bisweilen fehlt. Wer wäre dafür besser geeignet als Kirill Gerstein, einer der faszinierendsten Pianisten der Gegenwart, der mit Jazz-Vergangenheit und unbändiger Neugierde immer gut für Entdeckungen ist.

Romantic ecstasy of sound, great emotion, breath-taking virtuosity – Sergei Rachmaninoff's piano concertos are among the most popular in the repertoire. The first, which he wrote when he was just 18 years old, is often overshadowed by the other two heavyweights, numbers 2 and 3, even though it is wonderfully brilliant, youthfully fresh and has an orchestral lightness that the other two sometimes lack. Who would be better suited for this than Kirill Gerstein, one of the most fascinating pianists of our time, who with his background in jazz and his irrepressible curiosity is always good for discoveries.

Sa 23. 03.

Philharmonie 20 Uhr

Einführung 19.15 Uhr

Serie A

KAIJA SAARIAHO ›Ciel d'hiver‹
SERGEI PROKOFJEW Klavierkonzert Nr. 2
JEAN SIBELIUS ›Lemminkäinen‹-Suite

Tarmo Peltokoski Dirigent
Jan Lisiecki Klavier

Radioübertragung

rbb Kultur Deutschlandfunk Kultur

»Makellos, lyrisch und intelligent« – so urteilte die New York Times über den Starpianisten Jan Lisiecki. Obwohl er so jung ist – wir feiern mit ihm seinen 29. Geburtstag –, klingen seine Interpretationen ausgereift – als sei ein »durch jahrzehntelange Erfahrung geschulter Virtuose am Werk«, wie die Deutsche Welle schreibt. Was macht Lisieckis klaren Ton, seine uneitlen Spannungsbögen, seine ruhige, beinahe weise wirkende Art aus? Das dürfen die Konzertbesucher:innen an diesem Abend selbst erfahren. Am Pult: der 23-jährige Tarmo Peltokoski, der vor weniger als zwei Jahren aus dem Nichts auftauchte und die komplette Klassikwelt von sich überzeugte. Gerade ist er zum neuen Chefdirigenten des Orchestre national du Capitole de Toulouse gekürt worden.

»Flawless, lyrical and intelligent« – this is what the New York Times wrote about the star pianist Jan Lisiecki. Despite his youth – we celebrate his 29th birthday with him – his interpretations sound mature and developed – as if a »virtuoso trained by decades of experience is at work«, as the German public broadcaster Deutsche Welle writes. What is it that makes Lisiecki's clear tone, his unpretentious build-ups of tension, his calm, almost wise manner so special? The concertgoers will be able to find out for themselves this evening. At the conductor's stand: 23-year-old Tarmo Peltokoski, who appeared out of nowhere less than two years ago and won over the entire classical music world. He has just been appointed the new Principal Conductor of the Orchestre national du Capitole de Toulouse.

»In unseren Träumen ist alles aufgebrochen und folgt keiner linearen Logik. Das inspiriert mich.«

»In our dreams, everything is broken open and doesn't follow a linear logic. That inspires me.«

Kaija Saariaho

Sa 30. 03.

Philharmonie 20 Uhr

Einführung 19.15 Uhr

Serie B

Das Jahr im Wandel *Throughout the year*

ANTONIO VIVALDI
›Die vier Jahreszeiten‹
bearbeitet von Aziza Sadikova

im Wechsel mit

FANNY HENSEL ›Das Jahr‹
Zyklus für Klavier solo

Kent Nagano Dirigent
Lauma Skride Hammerklavier
Mischa Meyer Violoncello
Thomas Hecker Oboe
Falk Maertens Trompete
Dieter Rexroth Konzept

Radioübertragung

Deutschlandfunk Kultur

Es ist ein Meisterwerk der Musikgeschichte, das mit seiner Berühmtheit längst alle Grenzen des Genres gesprengt hat: Antonio Vivaldis ›Die vier Jahreszeiten‹. An diesen vier Violinkonzerten kann man sich kaum satthören. Unzählige Bearbeitungen haben sie nur noch schillernder gemacht und neue Blickwinkel auf die Komposition geöffnet. Jetzt präsentiert DSO-Ehrendirigent Kent Nagano diese barocke Programmmusik auf ganz eigene Weise, in einer Fassung für vier unterschiedliche Soloinstrumente und Orchester – und im Wechsel mit einem Meisterinnenwerk: Fanny Hensels virtuosem Klavierzyklus ›Das Jahr‹.

They are a masterpiece of music history that has long since transcended all genre boundaries with its fame: Antonio Vivaldi's ›The Four Seasons‹. It is not really possible to get enough of them. Countless adaptations of these four violin concertos have only made them more dazzling and opened up new aspects of the composition. Now DSO's Conductor Laureate Kent Nagano presents this baroque programme music in a very unique way, in a version for four solo instruments and orchestra – and alternating with Fanny Hensel's virtuoso piano cycle ›The Year‹.

So 14. 04.

Philharmonie 20 Uhr

Einführung 19.15 Uhr

Serie D

PAUL DUKAS ›Der Zauberlehrling‹
SERGEI RACHMANINOFF
Klavierkonzert Nr. 2
LERA AUERBACH ›Icarus‹
SERGEI PROKOFJEW Suite aus dem Ballett ›Cinderella‹
zusammengestellt von Stéphane Denève

Stéphane Denève Dirigent
Nikolai Lugansky Klavier

Radioübertragung

Deutschlandfunk Kultur

Wenn Nikolai Lugansky Klavier spielt, öffnen sich Welten: Bis in die tiefsten Schichten durchdringt dieser Musiker die Werke, die er spielt, und entlockt ihnen eine unbeschreibliche Schönheit. Das Zweite Klavierkonzert von Sergei Rachmaninoff studierte er schon als junger Mann. An diesem Abend lässt er das Publikum an seiner Gedankenwelt teilhaben. Stéphane Denève, gern gesehener Gast beim DSO, kombiniert dazu Stücke, die die Märchen- und Mythenwelt zum Gegenstand haben – von Dukas' ›Zauberlehrling‹ über Lera Auerbachs Blick auf den Ikarus-Stoff bis zu Prokofjews Ballettmusik ›Cinderella‹.

Worlds open up when Nikolai Lugansky plays the piano: This musician penetrates the works he plays to the deepest layers, eliciting an indescribable beauty from them. He studied Sergei Rachmaninoff's Second Piano Concerto already as a young man, and on this evening shares his thoughts and ideas with the audience. Stéphane Denève, a welcome guest with the DSO, has chosen works that focus on the world of fairy tales and myths – starting with Dukas' ›Sorcerer's Apprentice‹, followed by Lera Auerbach's look at the Icarus myth and Prokofiev's ballet ›Cinderella‹.

»Musik kann die Begrenztheit der Wörter überwinden.«

»Music can overcome the limitations of words.«

Lera Auerbach

Do 25. 04.

Philharmonie 20 Uhr

Einführung 19.15 Uhr

Serie C

MORFYDD LLWYN OWEN Nocturne
JOHANNES BRAHMS Violinkonzert
SERGEI RACHMANINOFF Symphonie Nr. 2

Kazuki Yamada Dirigent
Frank Peter Zimmermann Violine

Radioübertragung

rbb Kultur

Frank Peter Zimmermann ist nicht nur einer der führenden Geiger unserer Zeit, er ist vor allem ein durch und durch wahrhaftiger Musiker. Immer wieder preisen ihn Kritiker:innen für seinen scharfen Intellekt und seine unverwechselbare Musikalität, doch dahinter steckt noch mehr. Zimmermann möchte nicht »vermarktet« werden, sondern sich ganz der Qualität seiner Musik widmen. Im Konzert profitieren die Besucher:innen von dieser Aufopferung für die Kunst: Zimmermanns Interpretationen machen demütig – und süchtig.

Frank Peter Zimmermann is not only one of the leading violinists of our time, he is above all a true musician through and through. Time and again, critics praise him for his sharp intellect and distinctive musicality, but there is more to him than that. Zimmermann does not want to be »marketed«, but to devote himself entirely to the quality of his music. In concert, the audience benefits from this sacrifice for art: Zimmermann's interpretations are humbling – and addictive.

Casual Concert

Fr 03. 05.

Philharmonie 20.30 Uhr

Karten 30 €, 15 €

Abo Casual Concerts

RICHARD STRAUSS ›Don Quixote‹ für Violoncello, Viola und Orchester
mit satirischen Texten von Oliver Kalkofe

David Robertson Dirigent und Moderator
Hayoung Choi Violoncello
Igor Budinstein Viola
Oliver Kalkofe Sprecher

Im Anschluss Casual Concert Lounge mit Live Act und DJ
Gudrun Gut Live Act

Radioübertragung

Deutschlandfunk

Klassik für Einsteiger:innen und Fortgeschrittene – die Casual Concerts sind Konzerte ohne Etikette oder Berührungsängste. Die Karten sind günstig, die Platzwahl ist frei. Mit ›Don Quixote‹ stehen diesmal die wunderlichen Abenteuer des spanischen Ritters auf dem Programm, die Richard Strauss mit seiner Symphonischen Dichtung musikalisch begleitet – aufs Unterhaltsamste moderiert und präsentiert vom Dirigenten David Robertson und dem Satiriker Oliver Kalkofe als Autor und Sprecher. In der Lounge im Foyer gibt es danach das perfekte Kontrastprogramm – mit Gudrun Gut, der Mitgründerin der ›Einstürzenden Neubauten‹, als radioeins-Live-Act und Clubsounds für den Übergang in die Nacht.

Mehr unter → dso-berlin.de/cc

Classical music for beginners and experienced listeners – the Casual Concerts are concerts without etiquette or reservations. Tickets are affordable and there is no designated seating. With ›Don Quixote‹, the programme this time features the whimsical adventures of the Spanish knight, musically accompanied by Richard Strauss' symphonic poem – hosted and presented in the most entertaining way by conductor David Robertson and satirist Oliver Kalkofe as author and narrator. Afterwards there is the perfect contrast programme taking place in the lounge in the foyer – with Gudrun Gut, co-founder of the band ›Einstürzende Neubauten‹, as radioeins live act and club sounds for the transition into the Berlin night.

More at → dso-berlin.de/casual

In Kooperation mit

radioeins rbb

Sa 04. 05.

Philharmonie 20 Uhr

Einführung 19.15 Uhr

Serie A

GUSTAV MAHLER Zweiter Satz aus der Symphonie Nr. 3 unter dem Titel ›What the Wild Flowers Tell Me‹ bearbeitet von Benjamin Britten

INA BOYLE Violinkonzert

RICHARD STRAUSS ›Don Quixote‹ für Violoncello, Viola und Orchester

mit satirischen Texten von Oliver Kalkofe

David Robertson Dirigent
Marina Grauman Violine
Hayoung Choi Violoncello
Igor Budinstein Viola
Oliver Kalkofe Sprecher

Radioübertragung

Deutschlandfunk Kultur

Richard Strauss' Symphonische Dichtung ›Don Quixote‹ ist ebenso legendär wie ihr tragikomischer Held aus der spanischen Literatur – ein unbestrittenes Meisterwerk und beeindruckendes Beispiel für musikalisches Storytelling. Strauss gießt darin Cervantes' zweiteilige Novelle in nur 40 Minuten Klang und erschafft ein für seine Zeit außergewöhnlich modernes Stück. Doch es wird noch besser: Für Orchester ist ›Don Quixote‹ ein wahres Spielvergnügen. Und damit sich dies nachhaltig vermittelt, wird die Tondichtung mit dem Satiriker Oliver Kalkofe als Autor und Sprecher in noch nie dagewesener Weise präsentiert.

Richard Strauss' symphonic poem ›Don Quixote‹ is as legendary as its tragicomic hero from Spanish literature – an undisputed masterpiece and impressive example of musical storytelling. In it, Strauss pours Cervantes' two-part novella into just 40 minutes of sound and creates a piece that is exceptionally modern for its time. But it gets even better: for orchestras, ›Don Quixote‹ is a real pleasure to play. And to ensure that this is conveyed with lasting effect, the evening is accompanied by satirist Oliver Kalkofe as author and narrator who provides a whole new perspective on the work.

Sa 11. 05.

Philharmonie 20 Uhr

Einführung 19.15 Uhr

Serie B

LILI BOULANGER ›D'un soir triste‹ für Orchester

HENRI DUTILLEUX ›Tout un monde lointain…‹ für Violoncello und Orchester

HECTOR BERLIOZ ›Symphonie fantastique‹

Andris Poga Dirigent
Anastasia Kobekina Violoncello

Radioübertragung

Deutschlandfunk Kultur

Unglückliche Liebe, Opiumrausch, Wahnsinn und ein Hexensabbat – mehr Drama und Hochspannung kann man sich in einem klassischen Abonnementkonzert in der Philharmonie kaum wünschen. Nicht umsonst ist Hector Berlioz' grandiose ›Symphonie fantastique‹ eine Besonderheit im Repertoire. Mit diesem Werk erschuf der Komponist nämlich nicht nur eines der bedeutendsten Stücke der romantischen Musik überhaupt – er begründete damit auch im 19. Jahrhundert die Programmmusik als eigenständige Gattung. Vom Liebeskummer des Komponisten inspiriert, erzählt die Symphonie ihre Geschichte so mitreißend, verstörend, traurig und gruselig wie kaum eine andere Musik dieser Welt.

Unrequited love, opium intoxication, madness, and a witches' sabbath – you could hardly wish for more drama and high tension in a classical subscription concert at the Philharmonie. It is not for nothing that Hector Berlioz' grandiose ›Symphonie fantastique‹ is something out of the ordinary in the repertoire. With this work, the composer not only created of the most important pieces of Romantic music of all – he also established the distinct genre of program music in the 19th century. Inspired by the composer's heartbreak, the symphony tells its story in a way that is more stirring, disturbing, sad, and creepy than almost any other piece of music in the world.

»Ich halte es für außerordentlich tapfer, dass Sie trotz so geringer Anerkennung weitermachen.«

»I think it is most courageous of you to go on with so little recognition.«

Ralph Vaughan Williams an Ina Boyle

Fr 17. 05.

Philharmonie 20 Uhr

Einführung 19.15 Uhr

Serie C

LOUISE FARRENC Ouvertüre Nr. 1
JAN VÁCLAV VOŘÍŠEK Symphonie D-Dur
LUDWIG VAN BEETHOVEN Violinkonzert

Václav Luks Dirigent
Alina Ibragimova Violine

Radioübertragung

Deutschlandfunk Kultur

Die Queen ernannte die damals erst 31-Jährige 2016 zum Mitglied des Order of the British Empire. Alina Ibragimova ist für ihre Vielseitigkeit bekannt: Ihr Repertoire reicht vom Barock bis zur Gegenwart, ihre Auftritte führen sie regelmäßig von den BBC Proms bis zum Concertgebouw in Amsterdam, für ihre Arbeit bekam sie Preise wie den Jahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik und die Auszeichnung »Exceptional Young Talent« vom Critics' Music Circle. An diesem Abend spielt sie in Berlin Beethovens Violinkonzert und wird alles, was man über dieses Werk zu wissen glaubte, mit ihrer Interpretationskunst vergessen lassen. Dazu gibt es, gewissermaßen als Bonus, die Symphonie in D-Dur von Beethovens unterschätztem Zeitgenossen Jan Václav Voříšek: eine Entdeckung!

The Queen appointed the only 31-year-old in 2016 a Member of the Order of the British Empire. Alina Ibragimova is one of the most versatile violinists: Her repertoire ranges from Baroque to contemporary, her performances regularly take her from the BBC Proms to the Concertgebouw in Amsterdam, and her work has earned her awards such as the annual ›German Record Critics' Award‹ and the ›Exceptional Young Talent‹ award from the Critics' Music Circle. This evening she is playing Beethoven's Violin Concerto in Berlin and will question everything you thought you knew about this work with her art of interpretation. As a bonus, you get to hear the D major Symphony by Beethoven's underestimated contemporary, Jan Václav Voříšek: a discovery!

So 02. 06.

Philharmonie 20 Uhr

Einführung 19.15 Uhr

Serie D

ANDREA TARRODI ›Paradisfåglar II‹
BENJAMIN BRITTEN ›Les illuminations‹ für Sopran und Orchester
JEAN SIBELIUS Symphonie Nr. 5

Dalia Stasevska Dirigentin
Aphrodite Patoulidou Sopran

Radioübertragung

rbb Kultur

Hier flattert, schillert, flirrt und tönt's! Nachtwald, Vogelstimmen. Buntes Gewirr aus wunderlichen Tönen – Andrea Tarrodis ›Paradiesvögel‹ sind ein starker Auftakt für ein starkes Programm, das sich die finnische Dirigentin Dalia Stasevska für ihr DSO-Debüt in der Philharmonie ausgesucht hat. Tarrodis Musik begeistert sie seit vielen Jahren, sie findet darin »eine Art nordische Mystik und Klangfarben«, die sie an Sibelius erinnern. Dessen Fünfte Symphonie steht dann folgerichtig auch am Ende des Programms, das mit der Sopranistin Aphrodite Patoulidou einen weiteren »Rising Star« aufzuweisen hat. Die Eleganz und Virtuosität ihrer Stimme findet in Benjamin Brittens surrealen Orchesterliedern ›Les illuminations‹ eine zauberhafte Spielwiese.

Fluttering, shimmering, whirring, and buzzing! Night forest, birds calling. A colourful tangle of strange sounds – Andrea Tarrodi's ›Birds of Paradise‹ is a strong opening to a strong programme that Finnish conductor Dalia Stasevska has chosen for her DSO debut at the Philharmonie concert hall. Tarrodi's music has fascinated her for many years. She finds in it »a kind of Nordic mysticism and tone colours« that remind her of Sibelius. The latter's Fifth Symphony then logically comes at the end of the programme, which features another »Rising Star« – the soprano Aphrodite Patoulidou. The elegance and virtuosity of her voice finds itself a magical playground in Benjamin Britten's surreal orchestral songs ›Les illuminations‹.

»Ich hoffe sehr, Herr Direktor, dass Sie damit einverstanden sind, mein Honorar auf die gleiche Höhe wie das dieser Herren festzusetzen.«

»I dear hope, Mr. Director, that you will agree to fix my fees at the same level as these gentlemen.«

Louise Farrenc

Fr 21. 06.

Sa 22. 06.

Philharmonie 20 Uhr

Einführung 19.15 Uhr

Fr Serie D
Sa Serie A

CLARA SCHUMANN Klavierkonzert
ANTON BRUCKNER Symphonie Nr. 4 ›Romantische‹

Tugan Sokhiev Dirigent
Jean-Frédéric Neuburger Klavier

Radioübertragung

Deutschlandfunk Kultur

Clara Schumann ist ein Faszinosum: Eine unglaublich begabte und kluge Frau, die sich für andere Frauen und ihre Karrieren einsetzte, als Klaviervirtuosin international berühmt war und auch noch grandios komponierte. Das einzige Orchesterwerk, das von ihr erhalten blieb, ist das Klavierkonzert a-Moll op. 7. Es steckt voller technischer Schwierigkeiten, weitgriffiger Akkorde und abenteuerlicher Sprünge, und es strotzt vor Energie, Kraft und starken romantischen Gefühlen.

Clara Schumann is a fascinating figure: She was an incredibly gifted and clever woman who championed other women and their careers, was celebrated internationally as a piano virtuoso, and also a magnificent composer. The only orchestral work by her that has survived is the Piano Concerto in A minor, Op. 7. It is full of technical difficulties, audacious leaps, and chords requiring wide stretches of the hands, and bristles with energy, power, and strong romantic feelings.

»Die Ausübung der Kunst ist ein großer Teil meines Ichs, es ist mir die Luft, in der ich atme.«

»The practice of art is a big part of who I am, it is the air I breathe.«

Clara Schumann

Fr 28. 06.

Sa 29. 06.

Philharmonie 20 Uhr

Einführung 19.15 Uhr

Fr Serie C
Sa Serie B, Abo Classic NOW

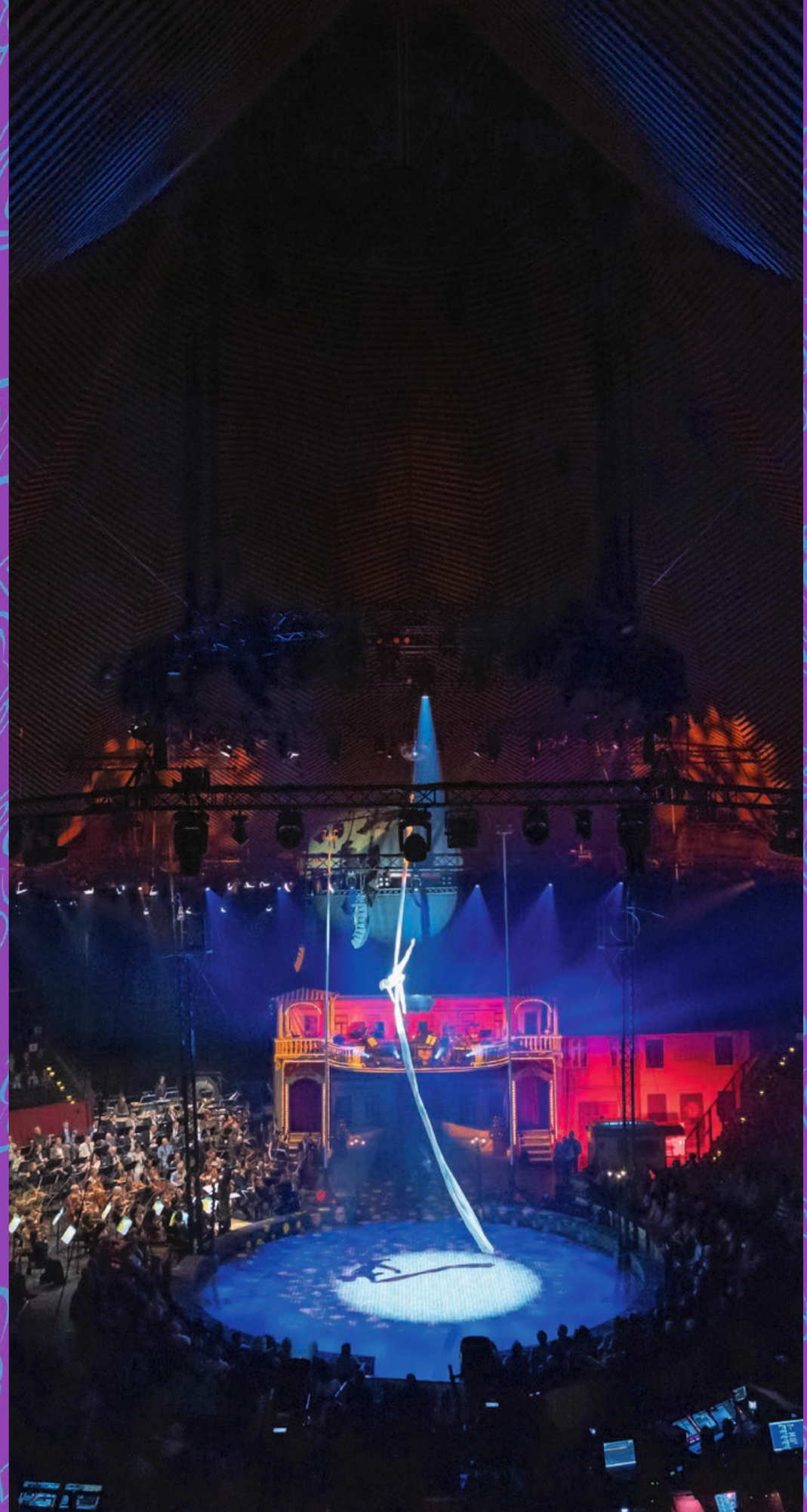
MARIANNA VON MARTINES Symphonie C-Dur
WOLFGANG AMADEUS MOZART Klavierkonzert Nr. 25 KV 503
JOSEPH HAYDN Symphonie Nr. 104 ›Londoner‹

Robin Ticciati Dirigent
Emanuel Ax Klavier

Eine Wiener Melange vom Feinsten kredenzen das DSO, Chefdirigent Robin Ticciati und die Pianistenlegende Emanuel Ax zum Saisonabschluss. Mit einer Sinfonia von Marianna von Martines, die beim jungen Haydn Klavierunterricht nahm und später in ihrem Salon auch Mozart begrüßte, mit dessen großartigem, späten C-Dur-Klavierkonzert und mit Haydns letzter seiner ›Londoner Symphonien‹, die ihm fern der Heimat Weltruhm bescherten. Wiener Klassik – das heißt für Ticciati auch: Musizieren auf Darmsaiten. Mit ihrem warmen, kräftigen Timbre, das um einiges facettenreicher ist als das moderner Stahlsaiten, lässt er die Klangfarben und Musikwelten des späten 18. Jahrhunderts auf beeindruckende Weise lebendig werden.

The DSO, Music Director Robin Ticciati, and pianist legend Emanuel Ax treat the audience to a Viennese mélange par excellence at the end of the season. With a Sinfonia by Marianna von Martines, who took piano lessons from the young Haydn and later also welcomed Mozart to her salon. With the latter's late, great Piano Concerto in C major. And with Haydn's last of his ›London Symphonies‹, which brought him world fame far from home. The First Viennese School – for Ticciati that also means playing on gut strings. With their warm, powerful timbre, which is much more multifaceted than that of modern steel strings, he brings the tone colours and musical worlds of the late 18th century to life in an impressive manner.

Silvester und Neujahr



New Year's Eve and New Year's Day

Lee Reynolds Dirigent
Artist:innen des Circus Roncalli
Wei Lu Violine
4Basses:
Ander Perrino Cabello Kontrabass
Pauli Pappinen Kontrabass
Christine Felsch Kontrabass
Rolf Jansen Kontrabass

Silvester und Neujahr mit dem DSO und dem Circus Roncalli im Tempodrom, das gilt seit 2003 als das Highlight zum Jahreswechsel schlechthin. Im Nu sind die Vorstellungen ausverkauft. Wer braucht schon Wiener Walzer am Neujahrsmorgen? Im Tempodrom steigt das wahre Feuerwerk: Mit einem brillant aufgelegten Orchester, mit dem Dirigenten Lee Reynolds und mit Bernhard Pauls internationalem Spitzenensemble in der Manege. Atemberaubende Artistik, die komischsten Clowns und die virtuosesten Kontrabässe des DSO sind hier in einer extravaganten Symbiose aus symphonischer Schönheit, glitzernder Eleganz und purem Nervenkitzel zu erleben.

Since 2003, celebrating New Year's Eve and New Year's Day with the DSO and Circus Roncalli in the Tempodrom has been considered the absolute highlight at the turn of the year. The shows are sold out in no time at all. Who needs a Viennese waltz on New Year's Day morning? The real fireworks go off at the Tempodrom: with a brilliant orchestra, with conductor Lee Reynolds, and with Bernhard Paul's international top ensemble in the ring. Breathtaking artistry, the funniest clowns, and DSO's virtuoso bassists enter into a symbiosis of symphonic beauty, glittering elegance, and pure thrills.

In Kooperation mit

Circus Theater Roncalli

So 31. 12.

Silvester-shows

Tempodrom
15 Uhr
19 Uhr

Karten
28–99 €

Mo 01. 01.

Neujahrs-show

Tempodrom
18 Uhr

Karten
28–99 €

KONZERTE MIT ROBIN TICCIATI

Mi 30.08., So 15.10., So 22.10., Fr 17.11., Sa 17.02., Fr 23.02. (Casual Concert), Sa 24.02., Fr 15.03. / Sa 16.03., Fr 28.06. / Sa 29.06.

Chefdirigent und Künstlerischer Leiter Robin Ticciati *Music Director*

Seit 2017 steht Robin Ticciati als Chefdirigent und Künstlerischer Leiter an der Spitze des DSO. In zahlreichen Konzerten in der Berliner Philharmonie, auf Tourneen in Deutschland, Europa und Asien und mit vielbeachteten CD-Einspielungen begeistert der junge Brite Publikum wie Kritik gleichermaßen und erkundet mit dem Spiel auf Darmsaiten und freien Improvisationen immer neue Möglichkeiten des orchestralen Musizierens. Große Kunst, große Werke und symphonische Vollendung stehen im Zentrum seiner Programme der Spielzeit 2023/2024. Die legendären Neunten Symphonien von Bruckner und Beethoven lässt er im Wochenabstand erklingen. Seinen Mahler-Zyklus führt er mit der Fünften Symphonie und dem ›Lied von der Erde‹ fort. Er zelebriert mit Wagners ›Tristan und Isolde‹ und Berlioz' ›Roméo et Juliette‹ ein musikalisches Hohelied der Liebe, bringt mit Busonis monumentalem Klavierkonzert mit Männerchor eine absolute Rarität auf die Bühne und präsentiert schließlich ein fulminantes Saisonfinale mit einem Wiener Programm im historischen Klanggewand.

Since 2017, Robin Ticciati has been Music Director of the DSO. In numerous concerts at the Berlin Philharmonie, on tours in Germany, Europe, and Asia and with highly acclaimed CD recordings, the young Briton inspires audiences and critics alike and explores new possibilities of orchestral music-making by having them play on gut strings and employ free improvisations. Great art, great works, and symphonic perfection are at the heart of his concerts for the 2023/2024 season. He performs the legendary Ninth Symphonies by Bruckner and Beethoven within a week of each other. He continues his Mahler cycle with the Fifth Symphony and ›Das Lied von der Erde‹. He celebrates a musical Song of Songs with Wagner's ›Tristan und Isolde‹ and Berlioz' ›Roméo et Juliette‹, brings an absolute rarity to the stage with Busoni's monumental Piano Concerto with male choir, and finally presents a brilliant season finale with a Viennese programme in historical sound.

Gastdirigent:innen und Solist:innen

Guest Conductors and Soloists

Alban Gerhardt | 01.10.

Kirill Gerstein | 15./16.03.

Marina Grauman | 04.05.

Marin Alsop | 01.10.

Emanuel Ax | 28./29.06.

Renaud Capuçon | 15.10.

Aivis Greters | 10.03.

Benjamin Grosvenor | 23./24.02.

Håkan Hardenberger | 02.12.

K. Cargill | 30.08./22.10./17.02.

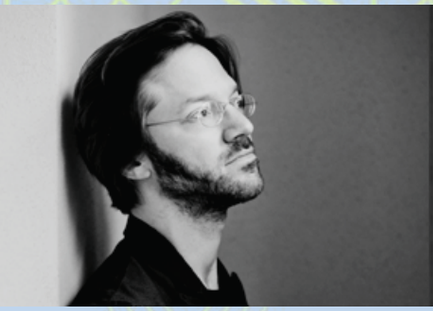
Hayoung Choi | 03./04.05.

Allan Clayton | 30.08.

Sven Helbig | 10.11./02.03.

Simon Höfele | 17.01.

Alina Ibragimova | 17.05.


André de Ridder | 21.01.

Stéphane Denève | 14.04.

Maxim Emelyanychev | 05.11.

Marie Jacquot | 25.05.

Navid Kermani | 22.10.

Anastasia Kobekina | 11.05.

Igor Budinstein | 03./04.05.

Christof Fischesser | 22.10.

Vilde Frang | 05.11.

Pekka Kuusisto | 17.12.

Lang Lang | 22.07.

Lin Liao | 17.01.

Jan Lisiecki | 23.03.

Nikolai Lugansky | 14.04.

Václav Luks | 17.05.

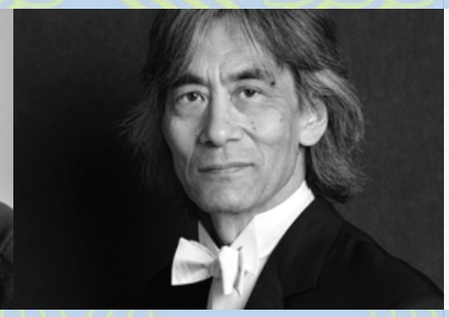
Ruth Reinhardt | 03.02.

Lee Reynolds | 31.12./01.01.

David Robertson | 03./04.05.

Sally Matthews | 22.10.

Ingo Metzmacher | 01./02.12.


Kent Nagano | 28.01./30.03.

Oliver Kalkofe | 03./04.05.

Dorothea Röschmann | 17.02.

Santtu-Matias Rouvali | 23.11.

J.-F. Neuburger | 21./22.06.

Aphrodite Patoulidou | 02.06.

Boglárka Pecze | 21.01.

Franz-Josef Selig | 17.02.

Lauma Skride | 30.03.

Tugan Sokhiev | 21./22.06.

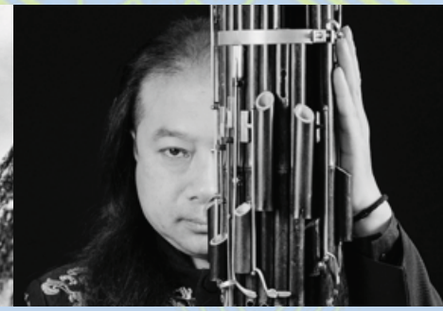
Tarmo Peltokoski | 23.03.

Anja Petersen | 17.01.

Dmytro Popov | 22.10.

Dalia Stasevska | 02.06.

Daniil Trifonov | 03.02.


Wu Wei | 30.08.

Andris Poga | 11.05.

Okka von der Damerau | 10.03.

Vadim Gluzman | 23.11.

Michael Weinius | 17.02.

Kazuki Yamada | 25.04.

F. P. Zimmermann | 25.04.

Lang Lang
in der Waldbühne

Sa 22. 07.

Waldbühne
20 Uhr

Karten
49,90–
119,90 €

THE DISNEY BOOK

Märchenhafte Melodien und Soundtracks aus Disney-Filmen wie ›Pinocchio‹, ›Das Dschungelbuch‹, ›Die Eiskönigin‹, ›Schneewittchen‹, ›Mary Poppins‹ u. a. für Klavier und Orchester

Lang Lang Klavier
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
und Special Guests

Eine Veranstaltung von
Semmel Concerts
A·L·E·G·R·I·A THE JOY OF MUSIC

Mit seinem Programm ›The Disney Book‹ nimmt Superstar Lang Lang sein Publikum mit in eine märchenhaft magische Welt voll fliegender Teppiche und Schlössern aus Eis. Mit den unvergesslichen Filmmelodien, die für Klavier und Orchester neu arrangiert wurden, zeichnet der Pianist Disneys Musikgeschichte nach – von den 1920er-Jahren bis in die Gegenwart. »Als ich klein war, entfachte der Zeichentrickfilm meine ganze Fantasie«, schwärmt Lang Lang, »er entführte mich in andere Welten, und die Musik war Teil dieser Erfahrung – der erste Moment meiner lebenslangen Liebe zur klassischen Musik.«

With his programme ›The Disney Book‹, superstar Lang Lang takes his audience into a magical world full of flying carpets and castles made of ice. With the unforgettable film melodies, newly arranged for piano and orchestra, the pianist retraces Disney's musical history – from the 1920s to the present. »When I was little, animated cartoons sparked my entire imagination«, Lang Lang raves, »they transported me to other worlds, and the music was part of that experience – the first moment of my lifelong love for classical music.«

Schöne Töne Live
Radioshow auf der Bühne *Radio Show on Stage*

Fr 10. 11.

Ralf Sochaczewsky Dirigent
Sven Helbig Komponist und Moderator
Neil Tennant, Chris Lowe Pet Shop Boys
und weitere musikalische Gäste

Das Programm wird kurzfristig bekanntgegeben.

Sa 02. 03.

Ralf Sochaczewsky Dirigent
Sven Helbig Komponist und Moderator
Musikalische Gäste

Das Programm wird kurzfristig bekanntgegeben.

Haus des Rundfunks
20 Uhr

Karten
35 €

Alles, was dem Komponisten Sven Helbig auf seinen musikalischen Expeditionen begegnet, auffällt, zugesteckt wird und gefällt, präsentiert er dem Publikum seiner wöchentlichen Sendung ›Schöne Töne‹ auf radioeins. Hier fließen Electronica, Ambient, Neues oder Uraltes originell und mühelos mit klassischer Orchestermusik zusammen, hier erlebt man eine Abenteuerreise durch Musik aus aller Welt und aller Zeit. Gemeinsam mit dem DSO bringt Helbig seine ›Schönen Töne‹ in der Saison 2023/2024 gleich zweimal live auf die Bühne im Haus des Rundfunks. Unterhaltsam und kurzweilig moderiert er selbst den Abend, begrüßt dabei Neil Tennant und Chris Lowe von den Pet Shop Boys und weitere spannende Gäste, die gemeinsam mit dem Orchester zu erleben sind, und schöpft aus seinem schier unendlichen Schatz an musikalischen Geschichten.

Composer Sven Helbig presents everything he encounters, notices, receives, and likes on his musical travels to the audience of his ›Schöne Töne‹ (Beautiful Sounds) weekly programme on the radioeins radio station. Here, electronica, ambient, new or ancient music meet classical orchestral music in an original and effortless way; here, you can experience an adventure trip through music from all over the world and from all times. In the 2023/2024 season, Helbig will perform his ›Schöne Töne‹ programme live twice, together with the DSO, at the Haus des Rundfunks broadcasting centre in Berlin. He moderates the evening himself in an entertaining and enjoyable way, welcomes Neil Tennant and Chris Lowe (Pet Shop Boys) and other exciting guests who can be experienced together with the orchestra, and shares anecdotes from his almost infinite treasure trove of musical stories.

Eine Veranstaltung von
radioeins rbb

Ultraschall Berlin

Festival für neue Musik

Festival for New Music

Das Experiment ist hier Programm. Neue Töne präsentiert ›Ultraschall Berlin‹, das Festival für neue Musik, regelmäßig zum Jahresanfang im Haus des Rundfunks. Ob Uraufführungen und Deutsche Erstaufführungen, Werke der jüngsten Vergangenheit oder Klassiker der Avantgarde – ›Ultraschall Berlin‹ verbindet den Blick auf das Innovative, Wilde, Unkonventionelle mit Streifzügen durch die Musikgeschichte der vergangenen 70 Jahre. Veranstaltet von rbbKultur und Deutschlandfunk Kultur, führt das Festival die Reihe ›Musik der Gegenwart‹ fort, mit der das DSO schon seit den 1950er-Jahren das aktuelle Musikgeschehen in legendären Konzerten auf die Berliner Bühne holt. Das Orchester gestaltet auch 2024 wieder das Eröffnungs- und das Abschlusskonzert des Festivals.

Mehr unter → ultraschallberlin.de

Experimenting is the name of the game here. ›Ultraschall Berlin‹, the festival for new music, regularly presents new sounds at the beginning of the year in the Haus des Rundfunks broadcasting centre. Whether world premieres and first performances in Germany, works of the recent past, or classics of the avant-garde – ›Ultraschall Berlin‹ combines a look at the new, the wild, the unconventional with forays through the music history of the past 70 years. Organised by the rbbKultur and Deutschlandfunk Kultur radio stations, the festival continues the ›Musik der Gegenwart‹ series, with which the DSO has been bringing the most recent compositions to the Berlin stage in legendary concerts since the 1950s. In 2024, the orchestra will again be performing the opening and closing concerts of the festival.

More at → ultraschallberlin.de

Eine Veranstaltung von

ultra schall berlin

232. Konzert ›Musik der Gegenwart‹

ALEXANDRA FILONENKO ›Memory Code‹ für Orchester und Elektronik
(Uraufführung der neuen Fassung)

NINA ŠENK ›Dialogues and Circles‹ für Trompete und Streichorchester

ARNULF HERRMANN ›Tour de Trance‹ für Orchester mit Sopran

Lin Liao Dirigentin
Simon Höfele Trompete
Anja Petersen Sopran

Radioübertragung

rbb Kultur · Deutschlandfunk Kultur

Mi 17. 01.

Haus des Rundfunks 20 Uhr

Karten 20 €, 14 €

233. Konzert ›Musik der Gegenwart‹

LISA STREICH ›Mantel‹

UNSUK CHIN Klarinettenkonzert

MARK ANDRE ›Im Entschwinden‹

André de Ridder Dirigent
Boglárka Pecze Klarinette

Radioübertragung

rbb Kultur · Deutschlandfunk Kultur

So 21. 01.

Haus des Rundfunks 20 Uhr

Karten 20 €, 14 €

Gastspiele

Tour Concerts

Sommer 2023

Fr 30.06.

Audi Sommerkonzerte

Klenzepark Ingolstadt (Open Air) 20.30 Uhr

GIOACHINO ROSSINI Ouvertüre zur Oper ›Guillaume Tell‹
WOLFGANG AMADEUS MOZART Konzert für zwei Klaviere und Orchester KV 365
OTTORINO RESPIGHI Suite aus dem Ballett ›Der Zauberladen‹
MAURICE RAVEL ›Boléro‹

Kent Nagano Dirigent
Lucas & Arthur Jussen Klaviere

Karten: T 0841 95 91 95 91 | → sommerkonzerte.de

Sa 01.07.

Kissinger Sommer

Regentenbau Bad Kissingen 19.30 Uhr

GIOACHINO ROSSINI Ouvertüre zur Oper ›Guillaume Tell‹
WOLFGANG AMADEUS MOZART Klavierkonzert Nr. 24 KV 491
OTTORINO RESPIGHI Suite aus dem Ballett ›Der Zauberladen‹
MAURICE RAVEL ›Boléro‹

Kent Nagano Dirigent
Rafał Blechacz Klavier

Karten: T 0971 80 48 444 | → kissingersommer.de

So 02.07.

Kissinger Sommer

Regentenbau Bad Kissingen 19.30 Uhr

JOHANN SEBASTIAN BACH Contrapunctus XIX aus ›Die Kunst der Fuge‹ bearbeitet für Kammerorchester von Luciano Berio
ROBERT SCHUMANN Symphonie Nr. 4
PJOTR TSCHAIKOWSKY Klavierkonzert Nr. 1

Kent Nagano Dirigent
Roman Borisov Klavier

Karten: T 0971 80 48 444 | → kissingersommer.de

So 03.09.

Beethovenfest Bonn

Oper Bonn 19.30 Uhr

LUDWIG VAN BEETHOVEN Symphonie Nr. 9

Cornelius Meister Dirigent
Francesca Pia Vitale Sopran
Eugénie Joneau Mezzosopran
Zachary Rioux Tenor
Ossian Huskinson Bassbariton
Philharmonischer Chor Bonn

Karten: T 0228 20 10 344 | → beethovenfest.de

Frühjahr 2024

So 17.03.

Alte Oper Frankfurt 19 Uhr

LILI BOULANGER ›D'un matin de printemps‹
SERGEI RACHMANINOFF Klavierkonzert Nr. 1
MAURICE RAVEL ›Ma mère l'oye‹ (vollständige Ballettmusik)

Robin Ticciati Dirigent
Kirill Gerstein Klavier

Karten: T 069 13 40 400 | → alteoper.de

So 24.03.

Klarafestival

Bozar Brüssel 19 Uhr

KAIJA SAARIAHO ›Ciel d'hiver‹
FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY Klavierkonzert Nr. 1
JEAN SIBELIUS ›Lemminkäinen‹-Suite

Tarmo Peltokoski Dirigent
Jan Lisiecki Klavier

Karten: T +32 25 07 82 00 | → klarafestival.be

Kammer-konzerte

Chamber Music Concerts

Fr 20.10.

Villa Elisabeth 20 Uhr

CLARA SCHUMANN Romanze Des-Dur, bearbeitet für Violoncello und Klavier
JOHANNA MÜLLER-HERMANN Streichquartett
REBECCA CLARKE ›Morpheus‹ für Viola und Klavier
GERMAINE TAILLEFERRE Berceuse für Violine und Klavier
ERNEST CHAUSSON Konzert für Violine, Klavier und Streichquartett

Sebastian Breuninger Violine
Marina Grauman Violine
Elsa Brown Violine
Annemarie Moorcroft Viola
Mischa Meyer Violoncello
Benjamin Hochman Klavier

So 26.11.

Villa Elisabeth 17 Uhr

LOUISE FARRENC Trio e-Moll für Flöte, Violoncello und Klavier
CLAUDE VIVIER ›Paramirabo‹ für Flöte, Violine, Violoncello und Klavier
FANNY HENSEL Klaviertrio
URSULA MAMLOK ›Music for Stony Brook‹ für Flöte, Violine und Violoncello
SIMON LAKS Divertimento für Flöte, Violine, Violoncello und Klavier

Upama Muckensturm Flöte
Daniel Vlashi Lukaçi Violine
Adele Bitter Violoncello
Holger Groschopp Klavier

So 03.03.

Villa Elisabeth 17 Uhr

ANTON WEBERN Langsamer Satz für Streichquartett
DORA PEJAČEVIĆ Klavierquartett
ERICH WOLFGANG KORNGOLD Suite für zwei Violinen, Violoncello und Klavier für die linke Hand

mit Texten über Wien, Kunst, Rausch und die Suche nach Gleichberechtigung

Ksenija Zečević Violine
Marija Mücke Violine
Viktor Bátki Viola
Claudia Benker-Schreiber Violoncello
Senka Brankovic Klavier
Helmut Mooshammer Sprecher

So 21.04.

Villa Elisabeth 17 Uhr

ANDRZEJ PANUFNIK Klaviertrio
ZOLTÁN KODÁLY Intermezzo für Streichtrio
GIDEON KLEIN Streichtrio
GRAŻYNA BACEWICZ Drei Tänze für Violine und Klavier
ALEXANDRE TANSMAN ›Suite-divertissement‹ für Klavierquartett

Padma Trio:
Kamila Glass Violine
Leslie Riva-Ruppert Violoncello
Anna Kirichenko Klavier
mit
Kim Esther Roloff Viola

So 09.06.

Villa Elisabeth 17 Uhr

GIOACHINO ROSSINI Sonata für Streichquartett Nr. 3
LUDWIG VAN BEETHOVEN Streichquartett op.18 Nr. 4
GIOACHINO ROSSINI Duo für Violoncello und Kontrabass
ERICH WOLFGANG KORNGOLD Streichsextett

Akademist:innen des DSO
mit
Valentin Radutiu Violoncello
Leslie Riva-Ruppert Violoncello
Sara Minemoto Violoncello

5 Termine erhältlich als Kammermusik-serie

Musik und Verbrechen

Im Erfolgs-Podcast ›ZEIT Verbrechen‹ sprechen Sabine Rückert, die stellvertretende Chefredakteurin und langjährige Kriminalreporterin der ZEIT, und Andreas Sentker, Leiter des Wissensressorts, alle 14 Tage über echte, spannende und absurde Kriminalfälle und nehmen dabei Kriminalistik, Strafrecht und Justiz unter die Lupe. In der neuen Konzertreihe ›Musik und Verbrechen‹ bringen sie nun turbulente Kriminalgeschichten der Musik live auf die Bühne im Haus des Rundfunks und berichten von Fälschern, Mördern und kopflosen Komponisten.
Die passende Musik liefern dazu Kammermusikensembles des DSO.

In the successful ›ZEIT Verbrechen‹ podcast, Deputy Editor-in-Chief and crime reporter of the weekly newspaper, Sabine Rückert, and Chief Science Editor Andreas Sentker talk about unbelievable, exciting, scary, and absurd crimes week after week. In the new ›Music and Crime‹ concert series, they now bring the turbulent criminal history of music live to the stage in the Haus des Rundfunks broadcasting centre and tell of forgers, murderers, and headless composers. Chamber music ensembles of the DSO provide the appropriate music.

In Kooperation mit

DIE ZEIT VERBRECHEN

Radioübertragung

rbb kultur

Das Geigen-Geschäft – Dietmar Machold und die Stradivaris

mit Werken von
MENDELSSOHN BARTHOLDY, MOZART, SCHUBERT und **SCHUMANN**

Sabine Rückert Sprecherin
Andreas Sentker Sprecher

Byol Kang Violine
Elena Rindler Violine
Guy Ben-Ziony Viola
Dávid Adorján Violoncello
Sara Minemoto Violoncello

So 12.11.

Haus des Rundfunks 17 Uhr

Karten 20–45 €

Der Mörder Carlo Gesualdo und der enthauptete Joseph Haydn

mit Werken von
GESUALDO, HAAS und **HAYDN**

Sabine Rückert Sprecherin
Andreas Sentker Sprecher

Olga Polonsky Violine
Lauriane Vernhes Violine
Francesca Zappa Viola
Claudia Benker-Schreiber Violoncello
Oskari Hänninen Kontrabass

So 12.05.

Haus des Rundfunks 17 Uhr

Karten 20–45 €

Notturno

Ein Publikumsrenner, und das nicht nur für Nachtschwärmer:innen: In der mittlerweile 14. Saison öffnet die Stiftung Preußischer Kulturbesitz ihre Häuser für die ›Notturno‹-Reihe, drei Kammerkonzerte mit Ensembles des DSO. Um 22 Uhr, wenn der Museumsbetrieb zu Ende ist, lockt die Begegnung von Kunst und Musik, sind Bilder und Skulpturen in ganz neuen Zusammenhängen zu erleben. Unter kompetenter Führung durch Kurator:innen können die Sammlungen zunächst erkundet werden, bevor ein einstündiges Konzert dem Kunstgenuss ganz neue Facetten hinzufügt. Nachtmusiken von der Romantik bis heute erklingen in der James-Simon-Galerie, dem Eingangsportal zu den Schätzen der Museumsinsel. Streichquartette aus Polen und dem Baltikum im Museum für Fotografie am Zoologischen Garten. Folkloristisches und Ländliches von Bach bis Amy Beach zuletzt im Pergamon-Panorama, dem beeindruckenden Schaufenster in die lebendige Gegenwart der Antike.

A crowd pleaser, and not just for night owls: In what is now its 14th season, the Prussian Cultural Heritage Foundation opens its museums for the ›Notturno‹ series, three chamber concerts with ensembles of the DSO. At 10 pm, when visiting hours are over, the encounter of art and music beckons; paintings and sculptures can be experienced in completely new contexts. Under the competent guidance of curators, you have the opportunity to first explore the collections before a one-hour concert adds completely new facets to the artistic enjoyment. Night music from the Romantic period to the present day can be heard in the James Simon Gallery, the gateway to the treasures of Museum Island; string quartets from Poland and the Baltic States in the Museum for Photography at the Zoological Garden; and last but not least folkloristic and rural music from Bach to Amy Beach in the Pergamon Panorama, the impressive window into the vivid present of antiquity.

In Kooperation mit

Stiftung Preußischer Kulturbesitz

FRANZ SCHUBERT Notturno für Klaviertrio
PHILIPP MAINTZ ›NAHT (yo no pido a la noche explicaciones)‹ – Musik für Violine und Violoncello
KAROL RATHAUS ›Rapsodia notturna‹ für Violoncello und Klavier
ARNOLD SCHÖNBERG ›Verklärte Nacht‹ bearbeitet für Klaviertrio von Eduard Steuermann

Clemens Linder Violine
Adele Bitter Violoncello
Holger Groschopp Klavier

Fr 06.10.

James-Simon-Galerie
22 Uhr

GRAŻYNA BACEWICZ Streichquartett Nr. 4
RŪTA VITKAUSKAITĖ ›Violin Ritzos‹ (Uraufführung der Fassung für Streichquartett)
PĒTERIS VASKS Streichquartett Nr. 5

Anamyktos Quartett:
Mika Bamba Violine
Marija Mücke Violine
Leo Klepper Viola
Mathias Donderer Violoncello

Fr 09.02.

Museum für Fotografie
22 Uhr

JOHANN SEBASTIAN BACH Auszüge aus der Cellosuite Nr.1 bearbeitet für Bassklarinette von Michel Bontoux
AMY BEACH Pastorale für Holzbläserquintett
FERENC FARKAS Alte ungarische Tänze aus dem XVII. Jahrhundert für Bläserquintett
JEAN FRANÇAIX ›Sixtuor‹
PIERRE OCTAVE FERROUD ›Bergère captive‹ für Flöte solo
LEOŠ JANÁČEK ›Mládí‹ – Suite für Bläsersextett

Kornelia Brandkamp Flöte
Thomas Hecker Oboe
Thomas Holzmann Klarinette
Bernhard Nusser Klarinette und Bassklarinette
Douglas Bull Fagott
Ozan Çakar Horn

Fr 24.05.

Pergamon-Panorama
22 Uhr

Einlass
20.45 Uhr

Kurzführung
21 Uhr

3 Termine erhältlich als Abo ›Notturno‹

Die Kunst der UnFuge

Ein geglücktes Experiment, das nach Wiederholung ruft: Mit der ›Kunst der UnFuge‹ hat das DSO seit der vergangenen Saison ein neues Erfolgsformat im Angebot – und begeistert sein Publikum mit einer Tour de Force zwischen musikalischem Nonsens, politischem Kabarett und kulturphilosophischem Tiefgang. Abenteuerlustige Kammermusikensembles des Orchesters begeben sich hier gemeinsam mit Stars der deutschen Kleinkunstszene auf gemeinsame Gratwanderungen. Das Steglitzer Schlosspark Theater und das DSO präsentieren vier Montagsprogramme, die Lachmuskeln und kritischen Geist gleichermaßen stimulieren. Mit Hausherr, Schauspieler und Kabarett-Urgestein Dieter Hallervorden, der Entertainerin und »Denglish«-Virtuosin Gayle Tufts, mit Anka Zink, der rheinischen Kennerin (zwischen)menschlicher Krisen und Katastrophen, dem Verbalchaotiker Piet Klocke und vier gnadenlos guten DSO-Ensembles ist die Bühne wieder bereit für den unterhaltsamsten Schlagabtausch, den man zwischen vermeintlich Ernster Musik und hintersinnigem Humor erwarten darf. Am 29. Januar wird zudem das Kabarettkonzert mit Torsten Sträter nachgeholt.

A successful experiment that begs to be repeated: With the ›Kunst der UnFuge‹ – this is a play on words and literally means »The Art of Nonsense«, alluding to Bach's ›The Art of Fugue‹ – the DSO has a new successful format on offer since last season. It delights its audience with a tour de force between musical nonsense, political cabaret, and cultural-philosophical depth. Adventurous chamber music ensembles of the orchestra walk a tightrope together with stars of the German cabaret scene. The Steglitz Schlosspark Theatre and the DSO present four Monday programmes that stimulate both the laughing muscle and the critical mind in equal measure. With host, actor, and cabaret veteran Dieter Hallervorden, entertainer and »Denglish« virtuoso Gayle Tufts, with Anka Zink, the Rhenish expert on (inter)personal crises and catastrophes, the verbally chaotic Piet Klocke, and four gloriously good DSO ensembles, the stage is ready once again for the most entertaining exchange of blows that you can expect between supposedly serious music and subtle humour (in German). The make-up date for the concert with Torsten Sträter will be held on January 29.

In Kooperation mit dem

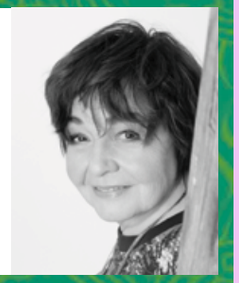
SCHLOSSPARK THEATER BERLIN

Dieter Hallervorden
DSO-Schlosspark-Quintett

Wei Lu, Nari Hong Violine
Igor Budinstein Viola
Thomas Schmidt-Ott Violoncello
Ulrich Schneider Kontrabass

Mo 23.10.

Anka Zink
The Glorious Five



Olga Polonsky, Lauriane Vernhes Violine
Francesca Zappa Viola
Claudia Benker-Schreiber Violoncello
Oskari Hänninen Kontrabass

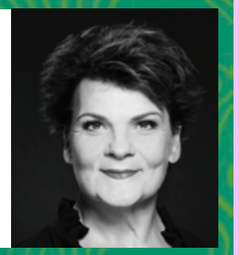
Mo 18.12.

Torsten Sträter
DSO Randgruppe

Upama Muckensturm Flöte und Piccolo
Frauke Ross Flöte und Piccolo
Tomer Maschkowski Bassposaune
Elsie Bedleem Harfe
Henrik Magnus Schmidt Schlagzeug
Dirk Wedmann Klavier

Mo 29.01.
Nachholtermin

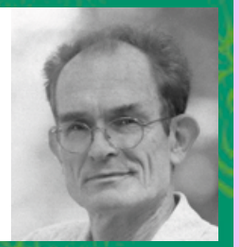
Gayle Tufts
Radutiu-Rundberg



Valentin Radutiu Violoncello
Per Rundberg Klavier

Mo 12.02.

Piet Klocke
6Basses



Ander Perrino Cabello, Pauli Pappinen, Christine Felsch, Oskari Hänninen, Rolf Jansen, Emre Erşahin Kontrabass

Mo 15.04.

Schlosspark Theater
20 Uhr

4 Termine erhältlich im Kabarett-Paket (außer 29.01.)

Fünf Museen und das älteste Gebäude Berlins – die Zitadelle Spandau ist immer einen Besuch wert. Kammermusikensembles des DSO bespielen die Renaissancefestung bereits in der dritten Saison mit kreativen, multimedialen Konzertideen rund um Videokunst, Dichtung und Performance.

Veranstalter: Kulturhaus Spandau

Forte Kultur

DSO

DSO-Kiezkonzerte

Straßenmusik vom Feinsten *Neighbourhood Concerts*

Raus aus dem Konzertsaal, rein in den Kiez – am zweiten Septemberwochenende geht das DSO auf Tour quer durch Berlin und schippert mit vollen Tönen über die Gewässer der Metropole. Am 9. September spielen wir auf öffentlichen Plätzen der Stadt und machen Straßenmusik vom Feinsten. Am 10. September könnt Ihr uns und unser Musikschiff zwischen Urbanhafen und East Side Gallery antreffen. Begleitet uns durch die Stadt oder findet uns ganz zufällig an Eurem Lieblingsort. Kammermusik für alle – umsonst und open air!

Spielorte, Route, Ensembles und Programme werden kurzfristig bekanntgegeben.

Out of the concert hall and into the neighbourhood – on the second weekend in September, the DSO tours across Berlin and cruises the waters of the metropolis with full sound. On 9 September, we play in public places all over the city, making street music at its best. On 10 September you can meet us and our music ship somewhere between Urbanhafen and the East Side Gallery. Follow us through the city or find us at your favourite place by chance. Chamber music for everyone – free of charge and outdoors.

Venues, schedule, ensembles and programmes will be announced at short notice.

Sa 09.09.
Straßenmusik

So 10.09.
Bootstour

dso-berlin.de/kiezkonzerte

FOLLOW US

auf unserer Tour durch die Kieze. Taggt uns auf Instagram @dsoberlin und gewinnt ein kleines Wahl-Abo. #dsokiezkonzerte

on our tour through the neighborhoods. Tag us on Instagram @dsoberlin and win a small ›Create Your Own‹ subscription. #dsokiezkonzerte

10 Jahre Symphonic Mob

10 Years of Symphonic Mob

SERGEI PROKOFJEW ›Tanz der Ritter‹ aus ›Romeo und Julia‹
GIUSEPPE VERDI Trinklied aus ›La Traviata‹
ARAM CHATSCHATURJAN Walzer aus der ›Maskerade‹-Suite
GEORG FRIEDRICH HÄNDEL ›Halleluja‹ aus ›Der Messias‹

Marie Jacquot Dirigentin
Musikenthusiast:innen jeden Alters
Mitglieder des DSO
ensemberlino vocale Chor

Sa 25.05.

Mall of Berlin
15.30 Uhr
Probe 14 Uhr

Teilnahme und Eintritt frei

Berlins größtes Spontanorchester hat Geburtstag, und das möchten wir mit Euch feiern. Die große Jubiläumsparty steigt am 25. Mai 2024 in der Mall of Berlin. Mitfeiern, mitspielen und mitsingen dürfen natürlich alle! Damit so viele wie möglich dabei sein können, gibt es wie gewohnt zusätzlich zu den Originalnoten vereinfachte Stimmen zum Download, und in gemeinsamen Proben mit DSO-Musiker:innen könnt Ihr Euch optimal auf den großen Tag vorbereiten. Die Leitung übernimmt diesmal die fabelhafte Dirigentin Marie Jacquot.

Informationen und Anmeldung
ab 8. Januar 2024 unter
→ symphonic-mob.de

Berlin's largest spontaneous orchestra has a birthday, and we want to celebrate it together with you. The big anniversary party takes place on 25 May 2024 at the Mall of Berlin, and of course everyone is welcome to join in the celebrations and to play and sing along! To make sure that as many people as possible can take part, there are, as usual, simplified parts available for download in addition to the original sheet music, and you can prepare yourself optimally for the big day in joint rehearsals with DSO musicians. This time, the fabulous conductor Marie Jacquot will be in charge.

Information and registration
from 8 January 2024 at
→ symphonic-mob.de

›Symphonic Mob‹ unterwegs
Ihr könnt diesmal auch bei Gastspielen mit dem DSO musizieren – am 2. Juli 2023 beim Kissinger Sommer und am 2. September 2023 beim Beethovenfest Bonn. Zudem übernehmen weitere Orchester in Deutschland, Österreich und Frankreich das Erfolgskonzept.

›Symphonic Mob‹ on the road
This year, you can also play with the DSO on tour – on 2 July 2023 at the Kissinger Sommer music festival and on 2 September 2023 at the Beethovenfest festival in Bonn. In addition, other orchestras in Germany, Austria, and France are adopting the successful concept.

In Kooperation mit

MALL OF BERLIN

Mit freundlicher Unterstützung

Förderkreis Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Kinder-konzerte

Children's Concerts

Zuhören, Mitmachen, Spaß haben, Musik entdecken – die rbbKultur-Kinderkonzerte des DSO sind der perfekte Einstieg in die Wunderwelt der klassischen Musik. In sechs Konzerten pro Saison können Kinder im Grundschulalter die zauberhafte Klangmaschine des Orchesters in all ihren Facetten kennenlernen. Gemeinsam mit dem DSO nimmt Moderator Christian Schruff die sechs- bis zwölfjährigen Konzertbesucher:innen mit auf unterhaltsame und interaktive Entdeckungsreisen, erzählt spannende Geschichten und präsentiert großartige Musik. Schon vor dem Konzert, beim Open House im Foyer, können die kleinen Musikfans gemeinsam mit Orchestermitgliedern verschiedenste Instrumente kennenlernen, sich schminken lassen, basteln, singen und vieles andere mehr.

Listen, join in, have fun, discover music – the rbbKultur Children's Concerts of the DSO are the perfect introduction to the wonderful world of classical music. In six concerts per season, children of primary school age can get to know the orchestra's enchanting sound machine in all its facets. Together with the DSO, moderator Christian Schruff takes the six to twelve-year-old concert-goers on entertaining and interactive voyages of discovery, tells exciting stories, and presents great music. Already before the concert, at the Open House in the foyer, the young music fans can get to know various instruments together with members of the orchestra, have their faces painted, do crafts, sing, and much more. The best of the concerts will later be broadcast by rbbKultur in the ›Klassik für Kinder‹ (Classical music for children) programme, every Sunday from 8:03 am.

Schulprojekte zu Kinderkonzerten
Das DSO bietet Schulklassen die Möglichkeit, sich an ausgewählten Kinderkonzerten zu beteiligen, etwa mit einer Choreografie, eigenen Kompositionen oder selbst gebauten Instrumenten. Grundschullehrer:innen, die mit einer Klasse auf der Bühne mitwirken möchten, senden bitte eine E-Mail an
→ musikvermittlung@dso-berlin.de

Children's Concerts School Projects
The DSO offers school classes the opportunity to take part in selected children's concerts, for example with a choreography, their own compositions, or instruments the pupils made themselves. Primary school teachers who would like to participate on stage with a class, please send an e-mail to
→ musikvermittlung@dso-berlin.de

Illustration: Bonny Lilach, 5 Jahre, Berlin

100. rbbKultur-Kinderkonzert
›Jubiläum mit Lenny‹
LEONARD BERNSTEIN ›The Bernstein Beat: What Makes Music Dance‹ mit Auszügen aus Werken des Komponisten

Holly Hyun Choe Dirigentin
Christian Schruff Moderation

So 24.09.

›Auf in die Südstaaten‹
FLORENCE PRICE ›Mississippi River Suite‹

Anna Sułkowska-Migoń Dirigentin
Christian Schruff Moderation

So 12.11.

›Krippenspiel‹
GEORG FRIEDRICH HÄNDEL Auszüge aus dem Oratorium ›Der Messias‹

Gijs Leenaars Dirigent
Rundfunkchor Berlin
Solist:innen des Rundfunkchors Berlin
Christian Schruff Moderation

So 10.12.

Veranstalter und Radioübertragung

rbb Kultur

ZUM NACHHÖREN:
›Klassik für Kinder‹, jeden Sonntag um 8.03 Uhr

Haus des Rundfunks 12 Uhr

Open House ab 10.30 Uhr

Karten 6 € Kinder, 15 € Erwachsene

So 25.02.

›Karneval der Instrumente‹

Werke von **ANDERSON, BACH, DESMOND, MANCINI, ROSSINI, TSCHAIKOWSKY** u. a.
bearbeitet für die DSO-Randgruppe

DSO Randgruppe:
Upama Muckensturm, Frauke Ross Flöte und Piccolo
Tomer Maschkowski Bassposaune
Elsie Bedleem Harfe
Henrik Magnus Schmidt Schlagzeug
Dirk Wedmann Klavier
Christian Schruff Moderation

So 05.05.

›Verrückter Ritter‹

RICHARD STRAUSS Auszüge aus ›Don Quixote‹ für Violoncello, Viola und Orchester

David Robertson Dirigent
Hayoung Choi Violoncello
Igor Budinstein Viola
Christian Schruff Moderation

So 16.06.

›Auf in die Natur‹

LUDWIG VAN BEETHOVEN Symphonie Nr. 6 ›Pastorale‹

Christoph Koncz Dirigent
Christian Schruff Moderation

Haus des Rundfunks 12 Uhr

Open House ab 10.30 Uhr

Karten 6 € Kinder, 15 € Erwachsene

Angebote für Schulklassen

Activities for School Classes

Probenbesuche
Die Probenbesuche erlauben einen Blick hinter die Kulissen des Orchesters. Hier können Schulklassen und Jugendgruppen hautnah die Arbeit eines professionellen Klangkörpers von Weltrang erleben, anschaulich lernen, wie ein klassisches Orchester funktioniert und spannende Einblicke in den Alltag eines großen Ensembles erhalten. Buchbar für Klassen 1 bis 8.

Infos und Anmeldung
→ dso-berlin.de/probenbesuche

Workshops
Beim DSO können Kinder- und Jugendgruppen an Workshops rund um die Konzerte teilnehmen. Dabei wird ein Musikstück in den Fokus gerückt und die Thematik rund um das Werk und den Komponisten partizipativ erarbeitet. Den Abschluss bildet der gemeinsame Konzertbesuch. Buchbar ab Klasse 9.

Dvořák Symphonie Nr. 9
Konzert am 01.10.2023

Beethoven Symphonie Nr. 9
Konzert am 22.10.2023

Schubert Symphonie ›Große C-Dur‹
Casual Concert am 01.12.2023

Busoni Klavierkonzert
Casual Concert am 23.02.2024

Strauss ›Don Quixote‹
Casual Concert am 03.05.2024

Infos und Anmeldung
→ dso-berlin.de/workshops

Konzertbesuche
Zu allen Konzerten des DSO erhalten Schulklassen nach Voranmeldung und je nach Verfügbarkeit Karten zu 5 € pro Schüler:in.

Infos und Anmeldung
→ dso-berlin.de/konzertbesuche

Rehearsal visits
The rehearsal visits let you look behind the scenes of the orchestra. Here, school classes and youth groups can experience a world-class professional orchestra at work first-hand, learn up close how a classical orchestra works, and gain exciting insights into the everyday life of a large ensemble. Available for grades 1 to 8.

Information and registration
→ dso-berlin.de/rehearsals

Workshops
At the DSO, groups of children and young people can take part in workshops related to the concerts. The focus is on one piece of music, and the topics surrounding the work and the composer are worked out in a participatory way. The workshop concludes with a joint concert visit. Available from grade 9.

Dvořák *Symphony No. 9*
Concert on 1 October 2023

Beethoven *Symphony No. 9*
Concert on 22 October 2023

Schubert *Symphony ›Great C major‹*
Casual Concert on 1 December 2023

Busoni *Piano Concerto*
Casual Concert on 23 February 2024

Strauss *›Don Quixote‹*
Casual Concert on 3 May 2024

Information and registration
→ *dso-berlin.de/concert-workshop*

Concert visits
For all concerts of the DSO, school classes receive tickets for € 5 per pupil upon prior registration and subject to availability.

Information and registration
→ dso-berlin.de/concert-visit

Klassik's Not Dead

DSO-Schulmusiken *Chamber Music in Schools*

Mit ›Klassik's Not Dead – DSO-Schulmusiken‹ (ehemals: Kammermusikprojekt) leistet das DSO ganz direkt Musikvermittlungsarbeit an Berliner Schulen, unter anderem am Beethoven-Gymnasium, am Canisius-Kolleg, am Droste-Hülshoff-Gymnasium, am Heinz-Berggruen-Gymnasium und an der Katholischen Schule Salvator. In wöchentlichen Unterrichtseinheiten betreuen Mitglieder des Orchesters Kammermusikensembles aller Altersgruppen. Mehr als ein Dutzend DSO-Musiker:innen engagieren sich mittlerweile an den Schulen. Dabei stehen sie den Schüler:innen teilweise über mehrere Jahre als Mentor:innen mit Rat und Tat zur Seite, sie begleiten den musikalischen Prozess von der Einstudierung der Werke über spieltechnische Fragen bis zum kammermusikalischen Zusammenspiel. Die Ergebnisse werden in jedem Schuljahr in einem öffentlichen Kammerkonzert präsentiert.

With ›Klassik's Not Dead‹ the DSO provides music education directly at Berlin schools, including the Beethoven-Gymnasium, the Canisius-Kolleg, the Droste-Hülshoff-Gymnasium, the Heinz-Berggruen-Gymnasium, and the Salvator Catholic School. In weekly lessons, members of the orchestra coach chamber music ensembles of all ages. By now, more than a dozen DSO musicians are involved. Some of them mentor the pupils for several years, supporting the musical process from the rehearsal of the works to technical questions and how to play together in a chamber music setting. The results of the collaboration are presented in a public chamber concert every school year.

So 14.01.

Heimathafen Neukölln 16 Uhr

Eintritt frei, Anmeldung erbeten

DSO-Schulmusiken
Jahreskonzert ›Klassik's Not Dead‹

Ensembles aus Berliner Schüler:innen
Mitglieder des DSO

Kostenlose Tickets ab 14.11.2023 unter → dso-berlin.de/schulmusiken
Free tickets from 14 Nov 2023 at → dso-berlin.de/schulmusiken

Mit freundlicher Unterstützung

Förderkreis Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

20 Jahre Abo-Orchester

20 Years of Abo-Orchester

Das Repertoire ist breit, der Musizierspaß groß und das Ergebnis mitreißend – seit 20 Jahren bietet das Abo-Orchester des DSO ambitionierten Musikamateur:innen die Gelegenheit, unter dem Profidach des DSO zu musizieren. Anspruchsvolle Konzertliteratur steht dabei ebenso auf dem Programm des Laienorchesters wie Ausflüge in die Opern- und Filmmusikwelt. Heinz Radzischewski, bis 2019 stellvertretender Solo-Trompeter des DSO, hat das Abo-Orchester 2003 ins Leben gerufen und leitet es bis heute.

The repertoire is broad, the fun of making music is great, and the result is thrilling – for 20 years, the Abo-Orchester, an orchestra originally made up of subscribers to DSO concerts, has been offering ambitious music amateurs the opportunity to make music under the professional umbrella of the DSO. Demanding concert literature is just as much a part of the amateur orchestra's programme as excursions into the world of opera and film music. Heinz Radzischewski, Associate Principal Trumpet of the DSO until 2019, founded the Abo-Orchester orchestra in 2003 and still directs it today.

Kontakt *Contact*
Marion Herrscher
T 030 20 29 87 530
→ herrscher@dso-berlin.de
→ dso-berlin.de/aboorchester

Konzertkarten *Tickets*
02.12.: 15 €
03.03. / 09.03.: 25 €
→ dso-berlin.de/aboorchester

08.06.: Eintritt frei *Free admission*
Anmeldung ab April 2024
→ dso-berlin.de/aboorchester

Sa 02.12.
Evangelische Auenkirche
Adventskonzert
19 Uhr

Werke für Blechbläser
MOZART Konzert für Flöte, Harfe und Orchester KV 299
MOZART Serenade KV 375
TSCHAIKOWSKY Auszüge aus ›Der Nussknacker‹

Heinz Radzischewski Dirigent
Jutta Mantel Flöte
Julia Becker Harfe

So 03.03.
Haus des Rundfunks
Konzert zugunsten der Krebsstiftung Berlin
17 Uhr

Sa 09.03.
Gethsemanekirche
17 Uhr

VERDI Messa da Requiem

Heinz Radzischewski Dirigent
Gesangssolist:innen
Chor der Humboldt Universität zu Berlin Carsten Schultze
Kantorei der Auenkirche Winfried Kleindopf

Sa 08.06.
Militärhistorisches Museum
Flughafen Berlin-Gatow, Hangar 7
19 Uhr

›American Medleys‹ – Werke von
SHAW, ANDERSON, WILLIAMS u.a.

Heinz Radzischewski Dirigent
Bernhard Nusser Klarinette
Henrik Magnus Schmidt Schlagzeug

Das DSO mit seinem Chefdirigenten Robin Ticciati am 25. November 2022 in der Berliner Philharmonie
The DSO with its Music Director Robin Ticciati on 25 November 2022 at the Berlin Philharmonie

Über das DSO *About the DSO*

Als »orchestralen Think Tank« hat die Süddeutsche Zeitung einst das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin (DSO) unter den hauptstädtischen Klangkörpern hervorgehoben. Beziehungsreiche Konzertprogramme, Repertoireentdeckungen und der Einsatz für die Musik der Gegenwart bestimmen seine DNA ebenso wie der Mut zu ungewöhnlichen Musikvermittlungsformaten. Die moderierten Casual Concerts mit Lounge und Live Act begeistern seit 2007 ein breites Publikum. Auch der ›Symphonic Mob‹ mit Laien und Profis hat sich zu einem europaweiten Erfolgskonzept entwickelt. Innovative Impulse setzte das DSO außerdem mit internationalen Remix-Wettbewerben, experimentellen Elektronik- und ungewöhnlichen Filmprojekten oder Kiezkonzerten auf öffentlichen Plätzen Berlins.

Chefdirigent Robin Ticciati
Seit 2017 steht Robin Ticciati an der Spitze des DSO. Mit seinem breiten Repertoire von der Renaissance bis zur Gegenwart, mit außergewöhnlichen Projekten wie dem Spiel auf Darmsaiten oder freien Improvisationen neben aufwendigen Videoproduktionen stellt er regelmäßig seine Vielseitigkeit und Flexibilitat unter Beweis. Zu den Höhepunkten der Spielzeit 2023/2024 zählen die Neunten Symphonien von Beethoven und Bruckner, Mahlers ›Lied von der Erde‹, Busonis monumentales Klavierkonzert und ein Wien-Programm in historischer Aufführungspraxis.

Renommierteste Künstler:innen
Namhafte Chefdirigenten prägten auch die ersten sieben Dekaden der Orchestergeschichte: Ferenc Fricsay, Lorin Maazel, Riccardo Chailly, Vladimir Ashkenazy, Kent Nagano, Ingo Metzmacher und Tugan Sokhiev heißen die Vorgänger Ticciatis. Die langjährige Verbundenheit mit hochkarätigen Gastdirigent:innen wie Elim Chan, Stéphane Denève, Manfred Honeck, Marie Jacquot, Santtu-Matias Rouvali oder David Robertson trägt ebenso wie die regelmäßige Zusammenarbeit mit seinem heutigen Ehrendirigenten Kent Nagano und den weiteren ehemaligen Chefdirigenten zum Renommee des Orchesters bei.

Mediale Präsenz
Die Konzerte des DSO in der Berliner Philharmonie werden von Deutschlandfunk Kultur, Deutschlandfunk und rbbKultur aufgezeichnet und national wie europa- und weltweit gesendet. Für Live- und Fernseh-Übertragungen besteht zudem eine Zusammenarbeit mit ARTE Concert und dem rbb-Fernsehen. Opernmitschnitte aus dem Festspielhaus Baden-Baden und von den Salzburger Festspielen sind als DVD bei Arthaus Musik erhältlich. Für die CD-Erstaufnahme von Kaija Saariahos Oper ›L'amour de loin‹ erhielt das DSO 2011 unter Kent Naganos Leitung einen Grammy Award. In den vergangenen Jahren haben Robin Ticciati und das Orchester zudem zahlreiche von der Fachpresse hochgelobte Aufnahmen vorgelegt.

Geschichte
Gegründet wurde das DSO 1946 als RIAS-Symphonie-Orchester, hieß ab 1956 Radio-Symphonie-Orchester Berlin (RSO) und führt seit 1993 seinen heutigen Namen. Seit 1994 gehört es zur Rundfunk Orchester und Chöre gGmbH (ROC), die von Deutschlandradio (40 %), der Bundesrepublik Deutschland (35 %), dem Land Berlin (20 %) und dem Rundfunk Berlin-Brandenburg (5 %) getragen wird.

Mehr unter → dso-berlin.de/ueberuns

The Süddeutsche Zeitung newspaper once hailed the Deutsches Symphonie-Orchester Berlin (DSO) as an »orchestral think tank« among the capital's orchestras. Concert programmes rich in dramaturgy, repertoire discoveries and a commitment to the music of the present are as much a part of its DNA as the courage to use unusual music education formats. The Casual Concerts with moderator, lounge, and live act have been attracting a wide audience since 2007. The ›Symphonic Mob‹ made up of amateurs and professionals has also developed into a successful concept that is now being implemented by orchestras throughout Europe. The DSO has also provided innovative impulses with remix competitions, experimental electronic music projects and unusual films or open air chamber concerts.

Music Director Robin Ticciati
Since 2017, Robin Ticciati has been Music Director of the DSO. With his broad repertoire from the Renaissance to the present, with unusual projects like playing on gut strings and using free improvisations as well as extraordinary concert films he constantly demonstrates his versatility and flexibility. His 2023/2024 season includes highlights such as the Ninth Symphonies by Beethoven and Bruckner, Mahler's ›Lied von der Erde‹, Busoni's monumental Piano Concerto and a Viennese programme with historical performance practice.

The most renowned artists
Acclaimed Music Directors shaped the first seven decades of the orchestra's history as well: Ferenc Fricsay, Lorin Maazel, Riccardo Chailly, Vladimir Ashkenazy, Kent Nagano, Ingo Metzmacher, and Tugan Sokhiev were Ticciati's predecessors. The long-standing relationship with top-class guest conductors such as Elim Chan, Stéphane Denève, Manfred Honeck, Marie Jacquot, Santtu-Matias Rouvali, or David Robertson contributes to the orchestra's reputation, as does the regular collaboration with its current Conductor Laureate Kent Nagano and the other former Music Directors.

Media presence
The DSO's concerts at the Berlin Philharmonie are recorded by the Deutschlandfunk Kultur, Deutschlandfunk, and rbbKultur radio and broadcast nationally as well as throughout Europe and the world. There is also a cooperation with ARTE Concert and rbb TV stations for live and television broadcasts. Opera recordings from the Festspielhaus Baden-Baden concert hall and the Salzburg Festival are available on DVD from Arthaus Musik. The DSO received a Grammy Award for the first CD recording of Kaija Saariaho's opera ›L'amour de loin‹ under the direction of Kent Nagano in 2011. In recent years, Robin Ticciati and the orchestra have moreover presented numerous recordings that have been highly praised by the music press.

History
Founded as the RIAS Symphony Orchestra in 1946, it was renamed the Radio Symphony Orchestra Berlin in 1956 and received its current name in 1993. The Deutsches Symphonie-Orchester Berlin is an ensemble of the Rundfunk Orchester und Chöre GmbH (ROC), backed by Deutschlandradio (40 %), the Federal Republic of Germany (35 %), the State of Berlin (20 %) and Rundfunk Berlin-Brandenburg (5 %).

More at → dso-berlin.de/about

Orchestermitglieder *Musicians*

Chefdirigent und Künstlerischer Leiter
Robin Ticciati

1. Violinen
Wei Lu
1. Konzertmeister

Marina Grauman
1. Konzertmeisterin

Byol Kang
Konzertmeisterin

Daniel Vlashi Lukaçi
stellv. Konzertmeister

Olga Polonsky
Isabel Grünkorn
Mika Bamba
Dagmar Schwalke
Ilja Sekler
Pauliina Quandt-Marttila
Nari Hong
Nikolaus Kneser
Michael Mücke
Elsa Brown
Ksenija Zečević
Lauriane Vernhes

2. Violinen
Eva-Christina Schönweiß
Stimmführerin

N. N.
Stimmführer:in

Johannes Watzel
stellv. Stimmführer

Clemens Linder
Tarla Grau
Jan van Schaik
Uta Fiedler-Reetz
Bertram Hartling
Kamila Glass
Marija Mücke
Elena Rindler
Jakob Encke
Alice Garnier
Hyojin Jun

Bratschen
Igor Budinstein
1. Solo

Annemarie Moorcroft
1. Solo

N. N.
stellv. Solo

Verena Wehling
Leo Klepper
Andreas Reincke
Lorna Marie Hartling
Henry Pieper
Birgit Mulch-Gahl
Anna Bortolin
Eve Wickert
Thaïs Coelho
Viktor Bátki

Violoncelli
Mischa Meyer
1. Solo

Valentin Radutiu
1. Solo

Dávid Adorján
Solo

Adele Bitter
Mathias Donderer
Thomas Rößeler
Catherine Blaise
Claudia Benker-Schreiber
Leslie Riva-Ruppert
Sara Minemoto

Kontrabässe
Ander Perrino Cabello
Solo

N. N.
Solo

Christine Felsch
stellv. Solo

Matthias Hendel
Ulrich Schneider
Rolf Jansen
Emre Erşahin
Oskari Hänninen

Flöten
Kornelia Brandkamp
Solo

Gergely Bodoky
Solo

Upama Muckensturm
stellv. Solo

Frauke Leopold

Frauke Ross
Piccolo

Oboen
Thomas Hecker
Solo

Viola Wilmsen
Solo

Martin Kögel
stellv. Solo

Isabel Maertens

Max Werner
Englischhorn

Klarinetten
Stephan Mörth
Solo

Thomas Holzmann
Solo

Richard Obermayer
stellv. Solo

Bernhard Nusser

N. N.
Bassklarinette

Fagotte
Karoline Zurl
Solo

Jörg Petersen
Solo

Douglas Bull
stellv. Solo

Hendrik Schütt

Markus Kneisel
Kontrafagott

Hörner
Paolo Mendes
Solo

Bora Demir
Solo

Ozan Çakar
stellv. Solo

Georg Pohle
Joseph Miron
Antonio Adriani

Trompeten
Falk Maertens
Solo

Bernhard Plagg
Solo

N. N.
stellv. Solo

Raphael Mentzen
Matthias Kühnle

Posaunen
András Fejér
Solo

Andreas Klein
Solo

Susann Ziegler
Rainer Vogt

Tomer Maschkowski
Bassposaune

Tuba
Johannes Lipp

Harfe
Elsie Bedleem
Solo

Pauken
Erich Trog
Solo

Jens Hilse
Solo

Schlagzeug
Roman Lepper
1. Schlagzeuger

Henrik Magnus Schmidt
stellv. 1. Schlagzeuger

Thomas Lutz

Ehemalige Chefdirigenten
Ferenc Fricsay †
Lorin Maazel †
Riccardo Chailly
Vladimir Ashkenazy
Kent Nagano
Ingo Metzmacher
Tugan Sokhiev

Ehrendirigenten
Günter Wand †
Kent Nagano

Ehrenmitglieder
Prof. Dr. Ulrich Eckhardt
Prof. Dr. Peter Ruzicka
Eberhard Wangemann

In memoriam
Ferenc Fricsay
Prof. Elsa Schiller
Hans Schrader
Hans von Benda
Prof. Heinz Hoefs
Dr. Hellmuth Kuhnert
Willy Ludwig
Prof. Dr. Egon Seefehlner
Willy Schickgramm
Prof. Herbert Kundler
Dr. Hanna-Renate Laurien

Management

Orchesterdirektor
Dr. Thomas Schmidt-Ott

Finanzen und Verwaltung
Alexandra Uhlig
Leitung

Orchesterbüro
Marion Herrscher

Tim Groschek [1]
Tine Schuster [2]
Assistenzen

Orchesterwarte
Kai Wellenbrock
Orchesterinspektor

Gregor Diekmann
Julius Wegener

Instrumentenverwaltung
Sebastian Filter

Besucherservice
Ute Hänel
Leitung

Hyun-Kyung Orthgieß
Systemadministration

Maria Beierlein de Gutiérrez
Robert Bilsing
Andre Böning
Elena Krueger
Jakob Schucht
Michael Schulze

Künstlerische Planung
Marlene Brüggen
Leitung

Künstlerisches Betriebsbüro
Marlene Brüggen
Raphael Rey

Elsa Leonore Thiemar [1]
Assistenz

Orchesterdisposition
Laura Eisen

Musikvermittlung
N. N.

Notenbibliothek
Dr. Renate Hellwig-Unruh
Johannes Hanekamp
Uwe Horntrich

Kommunikation und Marketing
Benjamin Dries
Leitung

Daniel Knaack
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Henriette Kupke
Marketing

Stephanie Benze [1]
Assistenz

Maximilian Rauscher [2]
Redaktion

Orchestervorstand
Johannes Watzel
Vorsitzender

Stephan Mörth
stellv. Vorsitzender

Dávid Adorján
Nikolaus Kneser
Claudia Benker-Schreiber

Betriebsrat
Thomas Hecker
Vorsitzender

Laura Eisen
stellv. Vorsitzende

Elsie Bedleem
Matthias Hendel
Michael Mücke
Upama Muckensturm
Ilja Sekler

1 Studentische Mitarbeiter:innen
2 Freie Mitarbeiter:innen

Ferenc-Fricsay-Akademie des DSO

Orchestra Academy

Hier spielt die Zukunft! Als Talentschmiede im eigenen Haus unterstützt die Ferenc-Fricsay-Akademie des DSO seit 1992 den Orchesternachwuchs beim Berufseinstieg. Zehn junge Musiker:innen begleiten nach bestandenem Vorspiel zwei Jahre lang das DSO. Sie sammeln bei Konzerten und Aufnahmen intensive Praxiserfahrung, nehmen an Probespieltrainings oder Workshops zu Neuer Musik teil und werden von Stimmführer:innen unterrichtet. Zahlreiche DSO-Kolleg:innen stehen ihnen zudem im Orchesteralltag mit Rat und Tat zur Seite. Das Engagement zahlt sich aus: Immer wieder gewinnen aktuelle oder ehemalige Akademist:innen Probespiele und gehören heute fest zum Orchester – zuletzt etwa der stellvertretende Konzertmeister Daniel Vlashi Lukaçi und weitere Geigenkolleg:innen. Namensgeber der Akademie ist Ferenc Fricsay, der erste Chefdirigent des Orchesters, dem die Nachwuchsförderung ein Herzensanliegen war. Mehr unter
→ dso-berlin.de/akademie

This is where the future plays! As an in-house talent factory, the Ferenc Fricsay Academy of the DSO has been supporting young orchestra musicians with the start into their careers since 1992. After passing the audition, ten young musicians accompany the DSO for two years. They gain intensive practical experience in concerts and recordings, take part in audition and music workshops, and receive coaching by section leaders. Numerous DSO colleagues are also on hand to offer advice and support in everyday orchestral life. The commitment pays off: Again and again, current or former academy students win auditions and are now permanent members of the orchestra – most recently, for example, the Associate Concertmaster Daniel Vlashi Lukaçi and other violinists. The academy is named after Ferenc Fricsay, the orchestra's first Principal Conductor, for whom promoting young talent was a matter close to his heart. More at → dso-berlin.de/academy

GIOACHINO ROSSINI Sonata für Streichquartett Nr. 3
LUDWIG VAN BEETHOVEN Streichquartett op.18 Nr. 4
GIOACHINO ROSSINI Duo für Violoncello und Kontrabass
ERICH WOLFGANG KORNGOLD Streichsextett

Akademist:innen des DSO
mit
Valentin Radutiu Violoncello
Leslie Riva-Ruppert Violoncello
Sara Minemoto Violoncello

So 09.06.

Villa Elisabeth
17 Uhr

Kammermusikserie

Förderkreis des DSO

Musik möglich machen *Friends of the DSO*

Wir fördern: *We support:*

Kompositionsaufträge *Composition commissions*
Neue Instrumente *New Instruments*
Junge Talente *Young talents*
Das Publikum der Zukunft *Audiences of the future*
Tourneen *Tour concerts*
... und vieles mehr *... and much more*

Wir brauchen Sie! Werden Sie Mitglied des Förderkreises und unterstützen Sie mit uns spannende und nachhaltige Projekte des Orchesters. Im Gegenzug bieten wir Ihnen Generalprobenbesuche, attraktive Kartenangebote, exklusive Veranstaltungen, Mitreisemöglichkeiten zu Gastspielen und vieles mehr.
Wir freuen uns auf Sie!

We need you! Become a member of the Friends of the DSO and join us in supporting exciting as well as sustainable projects of the orchestra. In return, you can attend dress rehearsals and exclusive events, travel with us to tour concerts, enjoy attractive ticket deals and much more. We look forward to welcoming you!

Förderkreis Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

T 030 20 29 87 558
→ foerderkreis@dso-berlin.de

DSO@home

Hausmusik auf höchstem Niveau *Music-making in Your Home*

Große Kunst im kleinen Rahmen: Bei DSO@home empfangen Förderkreismitglieder und musikinteressierte Gastgeber:innen Orchestermitglieder bei sich zuhause, exklusiv und im intimen Rahmen. Sie öffnen Ihre privaten Wohn- und Musikzimmer für Hauskonzerte mit Kammermusikensembles des DSO und laden alte und neue Freund:innen des Orchesters zu außergewöhnlichen Musikerlebnissen ein. Klassiker stehen dabei ebenso auf dem Programm wie spannnende Neuentdeckungen. Hier kann man großartige Musik aus nächster Nähe erleben und beim anschließenden Beisammensein mit Musiker:innen und Gleichgesinnten das Gehörte in entspannter Runde diskutieren und vertiefen.

Sie sind Förderkreis-Mitglied? Sie haben Platz für ein kleines Publikum von mindestens 20 Gästen? Sie lieben das gesellschaftliche, musikalische Erlebnis unter Freund:innen? Dann laden wir Sie ein, Konzertveranstalter:in in Ihren eigenen vier Wänden zu werden. Wir liefern die Musik und Sie werden private:r Gastgeber:in eines handverlesenen Publikums. Erleben Sie zuhause das DSO »in klein« – und dabei live und so nah wie nie zuvor.

Gewinnen Sie neue Freund:innen für das DSO und gönnen Sie sich unvergessliche Momente.
Kontakt unter:
→ foerderkreis@dso-berlin.de

Great art in a small-scale setting: For DSO@home, members of the Friends of the DSO and hosts interested in music receive orchestra members in their homes, exclusively and in an intimate setting. They open their living rooms and music rooms for private concerts with chamber music ensembles of the DSO and invite old and new friends of the orchestra to extraordinary musical experiences. On the programme are classics as well as exciting new discoveries. Here you can experience great music up close and then discuss and deepen what you have heard in a relaxed atmosphere with musicians and like-minded people.

You are a Friend of the DSO? You have room for a small audience of at least 20 guests? You love to socialise and experience music with friends? Then we invite you to become a concert organiser in your own four walls. We provide the music, and you are private host to a hand-picked audience. Experience the DSO on a small scale at home – and at the same time live and closer than ever before.

Make new friends for the DSO and treat yourself to unforgettable moments. *Get in touch with us:*
→ foerderkreis@dso-berlin.de

Rundfunk Orchester und Chöre

Radio Orchestras and Choirs

Geschäftsleitung

Anselm Rose Alleingeschäftsführer / CEO

Stephan Reineke
Referent der Geschäftsführung

N. N.
Assistenz der Geschäftsführung

T 030 20 29 87 410

Verwaltung

Ilka Raabe Personalleitung

Sabine Büchner, Ingo Gross, Fulya Canpolat
Personalangelegenheiten / Honorare

Anne Sophie Beyrer
Kaufmännische Leitung / Prokuristin

Frank Kasch
Interim CFO

Georgia Rivier
Finanzplanung / Mittelbewirtschaftung

Andrea Hammer, Martina Boring
Rechnungswesen / Finanzbuchhaltung

Sabine Germann
Presse- und Medienarbeit

Johanna Brücker
Presse- und Medienarbeit (Vertretung)

N. N. Marketing

Tanja Stachowski, Sebastian Preuß
Kommunikation / E-Medien

Joshua Sharon Neumann
Digital Transformation Management

Diana Palm
Nachhaltigkeitsmanagement

Judith Günther
Betriebsverwaltung

Besucherservice

Ute Hänel Leitung

Hyun-Kyung Orthgieß Systemadministration

Maria Beierlein de Gutiérrez, Robert Bilsing, André Böning, Elena Krueger, Jakob Schucht, Michael Schulze Service

Mo bis Fr 9–18 Uhr
T 030 20 29 87 10

Hausanschrift

Rundfunk Orchester und Chöre
gGmbH Berlin (ROC)
Charlottenstraße 56
10117 Berlin

Gesellschafter

Deutschlandradio
Bundesrepublik Deutschland
Land Berlin
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Kuratorium

Deutschlandradio

Ernst Elitz Vorsitzender

Dr. Hans-Dieter Heimendahl

Wolf Hille

Dr. Ralf Müller-Schmid

Bundesrepublik Deutschland

Martin Eifler Stellvertretender Vorsitzender

Laura Wenner-Flötotto

Miriam Menden

Land Berlin

Dr. Konrad Schmidt-Werthern

Kristin Weller

Rundfunk Berlin-Brandenburg

Christoph Singelnstein

Vertreter der Orchester und Chöre

David Drop

N. N.

Betriebsräte

Gesamtbetriebsrat der ROC

Johannes Schendel Vorsitzender

Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
Rundfunkchor Berlin
RIAS Kammerchor Berlin
Administration der ROC

David Stingl Vorsitzender

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Thomas Hecker Vorsitzender

ROC Rundfunk Orchester Chöre · Deutschlandradio · Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien · Senatsverwaltung für Kultur und Europa BERLIN · rbb

Deutschlandfunk Kultur

Aus Opernhäusern,
Philharmonien
und Konzertsälen.

**Konzerte,
jeden Abend.**
Jederzeit.

In der Dlf Audiothek App, im
Radio über DAB+ und UKW
**deutschlandfunkkultur.de/
Konzerte**

MUSIC
IS FOR
YOU
ME
US

©JANA MAREI

Vinyl. CDs. Hifi-Studio. Phonocut. Konzerte.
Und Bücher haben wir auch ...

Dussmann
das KulturKaufhaus

NEU

Aus der Welt.
Aus der Weltstadt.

30 Tage gratis lesen:
tagesspiegel.de/dso
Gedruckt, digital oder beides

KULTUR.
GEHÖRT.
GEFUNKT.

DEINE OHREN WERDEN
AUGEN MACHEN.

rbb kultur

Senk deine Unterhaltungs-kosten

Kino, so oft du willst.
Erlebe das volle Programm
in 15 Kinos in Berlin und
München!

yorck.de/unlimited

Yorck Kinogruppe

Impressum
Imprint

Herausgeber
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
in der ROC
T 030 20 29 87 530
F 030 20 29 87 539
→ info@dso-berlin.de
→ dso-berlin.de

Postadresse
im rbb-Fernsehzentrum
Masurenallee 16 – 20
14057 Berlin

Büroadresse
im ICC
Messedamm 22
14055 Berlin

Orchesterdirektor
Dr. Thomas Schmidt-Ott (V. i. S. d. P.)

Redaktion
Maximilian Rauscher
Benjamin Dries
Henriette Kupke
Daniel Knaack

Lektorat
Kathrin Kurz

Übersetzung
Anke Betz

Artdirektion, Gestaltung
Hannah Göppel

Konzept
Hannah Göppel, Henriette Kupke

Satz, Gestaltung
Andreas Meier (Kentro Design)

Fotos Konzertmeister:innen
Valentin Seuss (Fotograf)
Mayan Tuulia Frank (Kostüm und Set)
Lina Mayer (Kostüm und Styling)

Drucktype
Whyte und Whyte Inktrap (Dinamo)

Druck
Gallery Print, Berlin

Redaktionsschluss
30. März 2023
Änderungen vorbehalten

Fotos: S. 46: Peter Adamik | S. 49: Giorgia Bertazzi | S. 50 (v.l.n.r., v.o.n.u.): Adriane White, Lisa Marie Mazzucco, Warner, Nadine Boyd, Taeuk Kang, Sim Canetti-Clark, Marco Borggreve, SWR, Andrej Grilc, Peter Adamik, Jens Fischesser, Marco Borggreve | S. 51 (v.l.n.r., v.o.n.u.): Kaupo Kikkas, Marco Borggreve, Peter Adamik, Janis Keris, Marco Borggreve, Marco Borggreve, Claudia Weingart, Marco Borggreve, Eva Vermandel, Christian Jungwirth, Dietrich Kühne, Julia Altukhova, Bard Gundersen, Olaf Heine, Ensemble Intercontemporain | S. 52 (v.l.n.r., v.o.n.u.): Christoph Köstlin/Deutsche Grammophon, Marco Borggreve/Naïve-Ambroisie, Petra Hajsk, Charl Marais, Felix Broede, Sergio Veranes Studio, Carole Bellaiche, Daniel Nartschick, Wolfgang Köhler, Peter Rigaud, Rüdiger Schestag, Anton Ovcharov, Jānis Porietis, Simon Pauly, Marco Borggreve | S. 53 (v.l.n.r., v.o.n.u.): Meyerson/ricostudios, Gerard Collett, Chris Lee, Steffen Jänicke/TV Spielfilm, Harald Hoffmann/Sony Entertainment, Marco Borggreve, Marion Köll, Marco Borggreve, Erik Weiss, Veikko Kähkönen, Dario Acosta, Felix Broede, Mads Bäcker, Zuzanna Specjal, Harald Hoffmann/haenssler classic | S. 64: Vera Tammen | S. 66: Kai Bienert | S. 96 (v.o.n.u.): Hannes Caspar, k.A., Guido Schröder, Robert Recker, Bettina Dewald | S. 70: Kulturhaus Spandau | S. 79: Susanne Nöllgen | S. 80: Mall of Berlin/Adrian Schulz | Illustration S. 82–84: Bonny Lilach | S. 88 und 94: Peter Adamik | S. 96: Gemeinfrei | S. 97: Peter Adamik

Kartenservice und Abo-Buchung
Ticket and Subscription Service

Der Kartenverkauf erfolgt auf der Grundlage unserer AGB (siehe unten). Er beginnt für die Saison 2023/2024 nach Abschluss der Abo-Buchungen am 17. Juli 2023. Vorbestellungen per E-Mail oder Brief sind ab sofort möglich.

KONZERTKARTEN ERHALTEN SIE

- **ohne Vorverkaufsgebühr** beim Besucherservice → S. 111.
- **mit Vorverkaufsgebühr** bei den bekannten Vorverkaufsstellen der Stadt, bundesweit bei allen an die CTS Eventim AG angeschlossenen Vorverkaufsstellen sowie an der Kasse der Philharmonie:
  T 030 25 48 83 01
  Mo bis Fr 15 – 18 Uhr
  Sa und So 11 – 14 Uhr
- **online über unsere Website** bis zu eine Stunde vor einem Konzert. Es wird eine Bearbeitungsgebühr von 2 Euro pro Buchung erhoben. Die Karten können Sie bequem selbst ausdrucken: → dso-berlin.de/tickets
- **an der Abendkasse** bei allen Konzerten ab einer Stunde vor Konzertbeginn.

Ermäßigte Karten für Schüler:innen und Studierende bis zum 27. Lebensjahr, Auszubildende, Wehr- und Freiwilligendienstleistende, Sozialhilfeempfänger:innen und Erwerbslose gibt es online und an der Abendkasse für das jeweilige Konzert. Schwerbehinderte und Rollstuhlfahrer:innen mit Anspruch auf eine Begleitperson können gegen Vorlage des Behindertenausweises ihren Kartenwunsch an den Besucherservice richten, Karten sind im Rahmen eines begrenzten Kontingents erhältlich.

Die ClassicCard bietet jungen Klassik-Fans zwischen 14 und 29 Jahren exklusive Rabatte für das DSO und neun weitere Berliner Kultureinrichtungen. Tickets gibt es in der App ab 13 Euro, zwei Stunden vor Veranstaltungsbeginn für 8 Euro. Infos unter → classiccard.de

Tickets are sold on the basis of our General Terms and Conditions (see below). The sale will begin for the 2023/2024 season after subscription bookings close on 17 July 2023. Pre-orders by e-mail or letter are now possible.

CONCERT TICKETS ARE AVAILABLE

- **without advance booking fee** *at the customer service* → p. 111.
- **with advance booking fee** *at the city's usual advance booking offices, nationwide at all advance booking offices affiliated with CTS Eventim AG, and at the Philharmonie box office:*
  T +49 (0)30 25 48 83 01
  Mon to Fri 3 pm – 6 pm
  Sat and Sun 11 am – 2 pm
- **online via our website** *up to one hour before a concert. A handling fee of 2 euro per booking will be charged. You can then conveniently print out the tickets yourself:* → dso-berlin.de/tickets
- **at the evening box office** *for all concerts from one hour before the start of the concert.*

Reduced tickets *for pupils and students up to the age of 27, trainees, those doing military or voluntary service, welfare recipients, and the unemployed are available online or at the box office for the respective concert. Severely disabled persons and wheelchair users who are entitled to an accompanying person can submit their ticket request to the customer service upon presentation of their disabled pass. Only a limited number of tickets is available.*

The ClassicCard *offers young fans of classical music between the ages of 14 and 29 exclusive discounts for the DSO and nine other Berlin cultural institutions. Tickets are available in the app from 13 euro, two hours before the start of the event for 8 euro. Info at* → classiccard.de/en

Im berlinerjugendabo erhalten Klassik-Begeisterte zwischen 14 bis 21 Jahren sechs Konzerte von sechs Berliner Orchestern zum Paketpreis von 36 Euro. Das DSO ist mit seinem Konzert mit Ingo Metzmacher am 2. Dezember dabei. Infos unter → berlinerjugendabo.de

ABONNEMENTS BUCHEN

Onlinebuchung
Für die Buchung oder Änderung von Abonnements verwenden Sie bitte das Abonnementformular auf unserer Website unter
→ dso-berlin.de/aboformular

Abonnementformular
Für Ihre Buchung können Sie auch das Bestellformular in der beiliegenden Abo-Broschüre verwenden. Bitte senden Sie uns dieses ausgefüllt per Post zu. Sollte die Abo-Broschüre nicht beiliegen, senden wir sie Ihnen gerne zu → S. 12. Bei allen Fragen rund um die Abonnements hilft Ihnen gerne unser Besucherservice:

KARTEN, ABOS UND BERATUNG

Besucherservice des DSO
in der Rundfunk Orchester und Chöre GmbH
Charlottenstraße 56, 2. OG
10117 Berlin, am Gendarmenmarkt

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 9 – 18 Uhr
T 030 20 29 87 11
F 030 20 29 87 29
→ tickets@dso-berlin.de

Bitte beachten Sie unsere Schließtage:
24. und 31. Dezember 2023, 2. Januar 2024

Wir senden Ihnen Ihre Karten gegen eine Bearbeitungsgebühr von 2 Euro gerne per Post zu. Abonnent:innen erhalten alle Kartenbestellungen inkl. AboPlus kostenfrei zugesandt.

AGB
Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin finden Sie unter → dso-berlin.de/agb

With the berlinerjugendabo, *classical music enthusiasts between the ages of 14 and 21 receive six concerts by six Berlin orchestras for the package price of 36 euro. The DSO is among them with its concert with Ingo Metzmacher on 2 December. Information at → berlinerjugendabo.de*

HOW TO BOOK SUBSCRIPTIONS

Online booking
To book or change subscriptions, please use the subscription form on our website at
→ dso-berlin.de/how-to-subscribe

Subscription form
You can also use the order form in the enclosed subscription booklet for your booking. Please complete it and send it to us by post. If the subscription booklet is not enclosed, we will be happy to send it to you → p. 12. Our customer service is happy to help you with any questions you may have about subscriptions:

TICKETS, SUBSCRIPTIONS AND SERVICE

DSO's Customer Service
within the Rundfunk Orchester und Chöre GmbH
Charlottenstraße 56, 2nd floor
10117 Berlin at Gendarmenmarkt

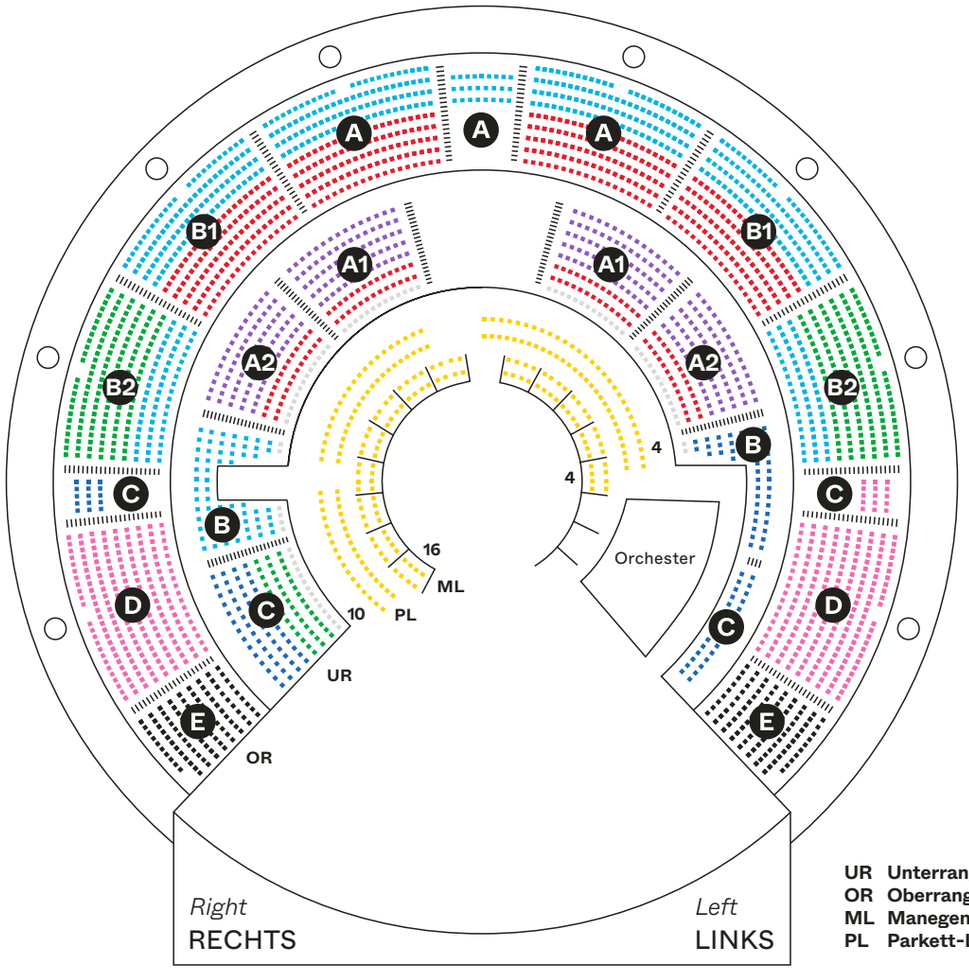
Open:
Mon to Fri 9 am – 6 pm
T 030 20 29 87 11
F 030 20 29 87 29
→ *tickets@dso-berlin.de*

Please note the days we are closed:
24 and 31 December 2023, 2 January 2024

We will be happy to send you your tickets by post for a handling fee of 2 euro. Subscribers receive all ticket orders incl. AboPlus by post free of charge.

GTC
The General Terms and Conditions of the Deutsches Symphonie-Orchester Berlin can be found at → dso-berlin.de/agb

Silvester und Neujahr
New Year's Eve and New Year's Day



UR Unterrang
OR Oberrang
ML Manegen-Logen
PL Parkett-Logen

Tempodrom	ML 4–16 PL 4–10	UR A1 + A2 Reihe 4–8	UR A1 + A2 Reihe 2 + 3 OR A + B1 Reihe 1–5	UR B re OR A + B1 Reihe 6–9 B2 Reihe 1–3	UR C re Reihe 2–4 OR B2 Reihe 4–9	UR B li C 5–8 OR C re	OR C li + D	OR E
Preisgruppe *Price category*	1	2	3	4	5	6	7	8
Kartenpreise *Ticket prices*								
Kassenpreise AboPlus ***Regular*** *AboPlus*	**99** 84	**88** 75	**76** 65	**66** 56	**55** 47	**45** 38	**34** 29	**28** 24

Alle Preise in Euro *Prices in euro*
Barrierefreie Plätze in den Preisgruppen 1 und 5 sind über den Besucherservice → S. 111 buchbar.
Barrier-free seats in price category 1 and 5 are available through the customer service → p. 111.

Karten- und Abo-Preise

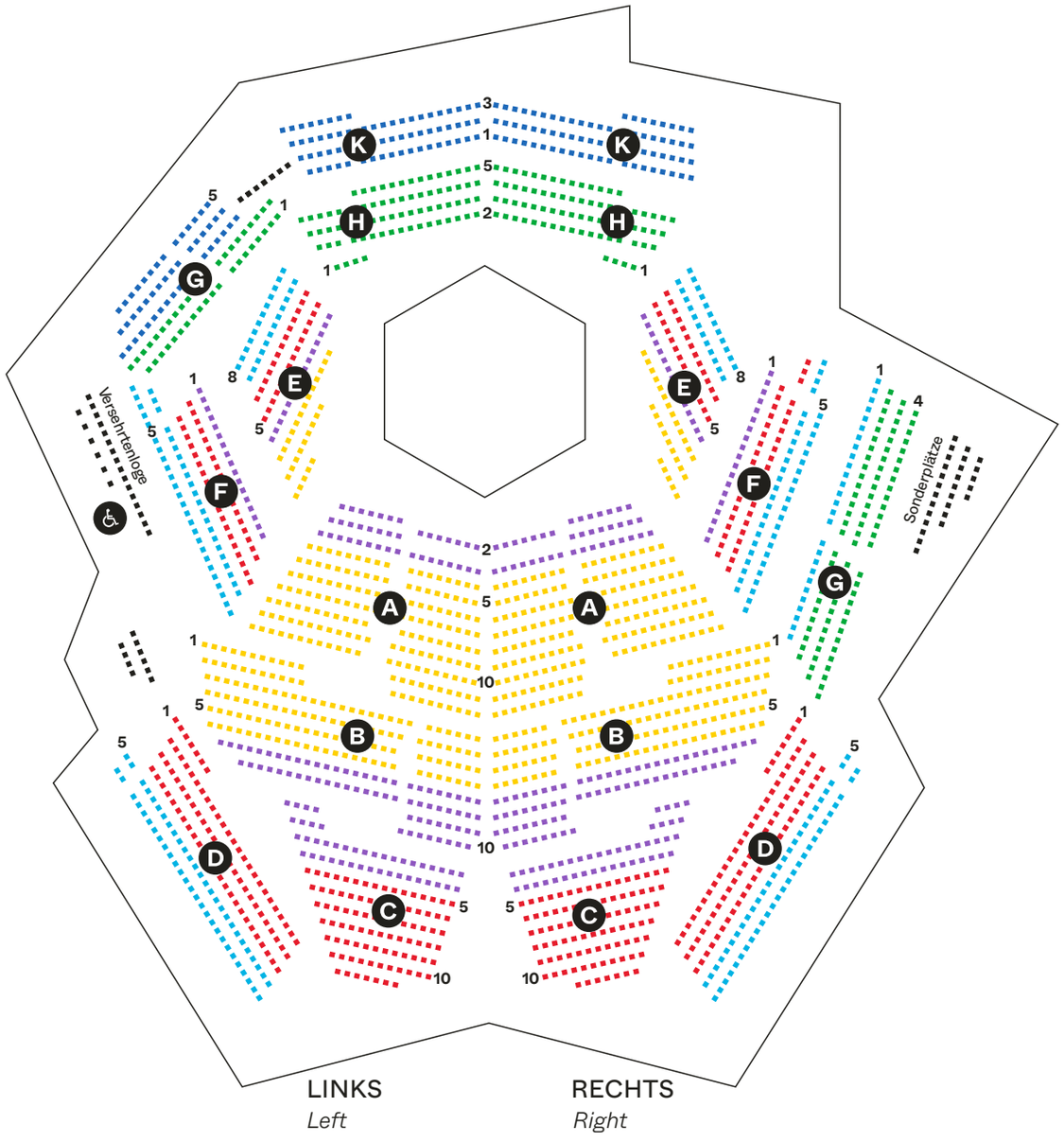
Ticket and Subscription Prices

Philharmonie	A 4–12 B 1–6 E 1–3	A 1–3 B 7–10 C 1–4 E 4, F 1	C 5–11 D 1–4 E 5, 6 F 2, 3	D 5, 6 E 7, 8 F 4, 5 G re 1	G re 2–4 G li 1–2 H 1–5	G li 3–5 K 1–4 Loge
Preisgruppe *Price category*	1	2	3	4	5	6
Kartenpreise (**Kassenpreise** AboPlus) *Subscription prices (**Regular** AboPlus)*						
Symphoniekonzerte *Symphony Concerts*	**69** 59	**59** 50	**50** 43	**41** 35	**32** 27	**21** 18
Debüt im DLF Kultur *Debut Concerts*	**32** 27	**28** 24	**24** 20	**20** 17	**16** 14	**12** 10
Abonnementpreise (**Kassenpreise** AboPlus) *Subscription prices (**Regular** AboPlus)*						
A – Wochenendserie, 7 Konzerte *7 Concerts*	**245**	**224**	**203**	**182**	**147**	**112**
B – Serie ›Zeitreise‹, 7 Konzerte *7 Concerts*	**245**	**224**	**203**	**182**	**147**	**112**
C – Serie ›Entdeckungen‹, 7 Konzerte *7 Concerts*	**245**	**224**	**203**	**182**	**147**	**112**
D – Maestroserie, 7 Konzerte *7 Concerts*	**245**	**224**	**203**	**182**	**147**	**112**
Großes Wahl-Abo, 8 Konzerte *Create Your Own 8*	**288**	**272**	**240**	**208**	**168**	**128**
Kleines Wahl-Abo, 4 Konzerte *Create Your Own 4*	**192**	**172**	**152**	**124**	**100**	**68**
Abo Classic NOW, 5 Konzerte *5 Concerts*	**99**	Plätze in Preisgruppe 3 *Price class 3 only*				
Abo Casual Concerts, 3 Konzerte *3 Concerts*	**75**	freie Platzwahl *free seating*				
Kammermusikserie, 5 Konzerte *5 Concerts*	**85**	freie Platzwahl *free seating*				
Abo ›Notturno‹, 3 Konzerte *3 Concerts*	**90**	freie Platzwahl *free seating*				
Kabarett-Paket, 4 Konzerte *4 Concerts*	**160**	**124**	**100**	**84**		
Kammerkonzertpreise (**Kassenpreise** AboPlus) *Chamber Concert prices (**Regular** AboPlus)*						
Villa Elisabeth	**25** 21	**15** ermäßigt, freie Platzwahl *reduced, free seating*				
Musik und Verbrechen (Haus des Rundfunks)	**45** 38	**37** 31	**20** 17			
Notturno	**40** 34	**20** ermäßigt, freie Platzwahl *reduced, free seating*				
Die Kunst der UnFuge (Schlosspark Theater)	**45** 38	**35** 30	**29** 25	**23** 20		
Weitere Kartenpreise *Other tickets*						
Casual Concerts	**30** 26	**15** ermäßigt, freie Platzwahl *reduced, free seating*				
Kinderkonzerte	**6** Kinder	**15** Erwachsene				
Festival Ultraschall Berlin	**20**	**14** ermäßigt *reduced*				
Schöne Töne Live	**35**					

Alle Preise in Euro *Prices in euro*

Saalplan Philharmonie

Seating Plan Philharmonie



Besucherservice des DSO
Customer Service
in der Rundfunk Orchester und Chöre GmbH
Charlottenstraße 56, 2. OG
10117 Berlin, am Gendarmenmarkt

Mo bis Fr 9 – 18 Uhr
Mon to Fri 9 am – 6 pm
T 030 20 29 87 11
F 030 20 29 87 29
→ tickets@dso-berlin.de

dso-berlin.de

Ein Ensemble der

ROC Rundfunk Orchester Chöre

ABO DSO

Saison 23 / 24

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Vorteile Ihres Abonnements

Advantages of Your Subscription

BESTE PLÄTZE

- Auswahl unter den besten freien Plätzen vor Beginn des regulären Verkaufs
- Ihr persönlicher Platz von Saison zu Saison bei Beibehaltung der Serie

GÜNSTIGE PREISE

- Ersparnis von bis zu 49 % für Ihre im Abonnement gekauften Karten
- Zusätzliche Karten für alle Konzerte des DSO und der weiteren ROC-Ensembles zum AboPlus-Preis: ca. 15 % ermäßigt für Sie und Ihre Gäste → S. 11

GUTER SERVICE

- Kostenfreie Zusendung Ihrer Konzertkarten
- Kostenfreier Tausch von Karten zweier Konzerttermine Ihrer Serie

ATTRAKTIVE EXTRAS

- Exklusive Vorstellung der neuen Konzertsaison mit dem Chef-dirigenten
- Einladung zu Sonderveranstaltungen, etwa Kammerkonzerten an besonderen Orten (im Rahmen verfügbarer Kontingente)

BEST SEATS

- *Selection from the best available seats before the start of regular sales*
- *Your personal seat from one season to the next if you subscribe to the same series*

AFFORDABLE PRICES

- *Save up to 49 % on your tickets via subscription*
- *Additional tickets for all concerts of the DSO and the other ROC ensembles at AboPlus prices: approx. 15 % discount for you and your guests* *→ p. 11*

EXCELLENT SERVICE

- *Free delivery of your concert tickets by mail*
- *Free exchange of tickets for two concert dates in your series*

ATTRACTIVE EXTRAS

- *Exclusive presentation of the new concert season with the Music Director*
- *Invitation to special events, such as chamber concerts at special locations (limited number of tickets available)*

A – Wochenendserie

Philharmonie – 20 Uhr, 7 Konzerte *8 pm, 7 concerts*

So 15.10.	**PEPIN** Violinkonzert ›Le sommeil a pris ton empreinte‹ (Deutsche Erstaufführung) **BRUCKNER** Symphonie Nr. 9 (Finalfassung von Samale, Phillips, Cohrs, Mazzuca)	**Robin Ticciati** Dirigent **Renaud Capuçon** Violine
So 05.11.	**HENSEL** Ouvertüre C-Dur **SCHOSTAKOWITSCH** Violinkonzert Nr. 1 **BRAHMS** Symphonie Nr. 2	**Maxim Emelyanychev** Dirigent **Vilde Frang** Violine
So 28.01.	**BINGEN** ›O vis aeternitatis‹ für Chor a cappella **MAHLER** Symphonie Nr. 7	**Kent Nagano** Dirigent **Mitglieder des Rundfunkchors Berlin**
Sa 24.02.	**SMYTH** Ouvertüre zu ›The Wreckers‹ **SCHUMANN** Symphonie Nr. 3 ›Rheinische‹ **BUSONI** Konzert für Klavier und Orchester mit Männerchor	**Robin Ticciati** Dirigent **Benjamin Grosvenor** Klavier **Herren des Rundfunkchors Berlin**
Sa 23.03.	**SAARIAHO** ›Ciel d'hiver‹ **PROKOFJEW** Klavierkonzert Nr. 2 **SIBELIUS** ›Lemminkäinen‹-Suite	**Tarmo Peltokoski** Dirigent **Jan Lisiecki** Klavier
Sa 04.05.	**MAHLER** Zweiter Satz aus der Symphonie Nr. 3, unter dem Titel ›What the Wild Flowers Tell Me‹ bearbeitet von Benjamin Britten **BOYLE** Violinkonzert **STRAUSS** ›Don Quixote‹ für Violoncello, Viola und Orchester, mit satirischen Texten von Oliver Kalkofe	**David Robertson** Dirigent **Marina Grauman** Violine **Hayoung Choi** Violoncello **Igor Budinstein** Viola **Oliver Kalkofe** Sprecher
Sa 22.06.	**C. SCHUMANN** Klavierkonzert **BRUCKNER** Symphonie Nr. 4 ›Romantische‹	**Tugan Sokhiev** Dirigent **Jean-Frédéric Neuburger** Klavier

Den Saalplan finden Sie auf → S. 15 *Seating plan → p. 15*

Preisgruppe *Price category*	1	2	3	4	5	6
Einzeltickets *Single tickets*	483	413	350	287	224	147
Abo-Preis *Subscription price*	**245**	**224**	**203**	**182**	**147**	**112**
Ersparnis *Savings*	238	189	147	105	77	35

Alle Preise in Euro *Prices in euro*

B – Serie ›Zeitreise‹

Philharmonie – 20 Uhr, 7 Konzerte *8 pm, 7 concerts*

So 01.10.	**MONTGOMERY** ›Strum‹ **DEAN** Violoncellokonzert **DVOŘÁK** Symphonie Nr. 9 ›Aus der Neuen Welt‹	**Marin Alsop** Dirigentin **Alban Gerhardt** Violoncello
Fr 17.11.	**OGONEK** ›Ringing the quiet‹ **ADAMS** ›Fearful Symmetries‹ **MAHLER** Symphonie Nr. 5	**Robin Ticciati** Dirigent **Michèle Seydoux** Tanz
So 17.12.	**HAYDN** Symphonie Nr. 60 ›Il distratto‹ **CLYNE** ›Sound and Fury‹ **SHAW** ›Entr'acte‹ **BEETHOVEN** Symphonie Nr. 7	**Pekka Kuusisto** Violine und Leitung
So 10.03.	**EINFELDE** ›And a Tricolour Sun Shines on Everything …‹ **WAGNER** ›Wesendonck-Lieder‹, orchestriert von Felix Mottl **BRUCKNER** Symphonie Nr. 3	**Aivis Greters** Dirigent **Okka von der Damerau** Mezzosopran
Sa 30.03.	›Das Jahr im Wandel‹ **VIVALDI** ›Die vier Jahreszeiten‹, bearbeitet von Aziza Sadikova im Wechsel mit **HENSEL** ›Das Jahr‹, Zyklus für Klavier solo	**Kent Nagano** Dirigent **Lauma Skride** Hammerklavier **Mischa Meyer** Violoncello **Thomas Hecker** Oboe **Falk Maertens** Trompete
Sa 11.05.	**BOULANGER** ›D'un soir triste‹ für Orchester **DUTILLEUX** ›Tout un monde lointain …‹ für Violoncello und Orchester **BERLIOZ** ›Symphonie fantastique‹	**Andris Poga** Dirigent **Anastasia Kobekina** Violoncello
Sa 29.06.	**MARTINES** Symphonie C-Dur **MOZART** Klavierkonzert Nr. 25 KV 503 **HAYDN** Symphonie Nr. 104 ›Londoner‹	**Robin Ticciati** Dirigent **Emanuel Ax** Klavier

Den Saalplan finden Sie auf → S. 15 *Seating plan → p. 15*

Preisgruppe *Price category*	1	2	3	4	5	6
Einzeltickets *Single tickets*	483	413	350	287	224	147
Abo-Preis *Subscription price*	**245**	**224**	**203**	**182**	**147**	**112**
Ersparnis *Savings*	238	189	147	105	77	35

Alle Preise in Euro *Prices in euro*

C – Serie ›Entdeckungen‹

Philharmonie – 20 Uhr, 7 Konzerte *8 pm, 7 concerts*

So 22.10.	**GRIME** ›Meditations on Joy‹ (Deutsche Erstaufführung – Auftragswerk des DSO) **BEETHOVEN** Symphonie Nr. 9, mit Texten von Navid Kermani	**Robin Ticciati** Dirigent **Sally Matthews** Sopran **Karen Cargill** Mezzosopran **Dmytro Popov** Tenor **Christof Fischesser** Bass **Navid Kermani** Sprecher **Rundfunkchor Berlin**
Sa 02.12.	**SCHUBERT** Entr'actes aus der Schauspielmusik zu ›Rosamunde‹ **NEUWIRTH** ›… miramondo multiplo …‹ für Trompete und Orchester **SCHUBERT** Symphonie Nr. 8 ›Große C-Dur‹	**Ingo Metzmacher** Dirigent **Håkan Hardenberger** Trompete
Sa 03.02.	**WENNÄKOSKI** ›Om fotspår och ljus‹ **BATES** Klavierkonzert (Deutsche Erstaufführung) **DVOŘÁK** Symphonie Nr. 5	**Ruth Reinhardt** Dirigentin **Daniil Trifonov** Klavier
Fr 15.03.	**BOULANGER** ›D'un matin de printemps‹ **RACHMANINOFF** Klavierkonzert Nr. 1 **RAVEL** ›Ma mère l'oye‹ (vollständige Ballettmusik) Im Konzert: ›Introducing Rachmaninoff‹ – Kirill Gerstein und Robin Ticciati im Gespräch	**Robin Ticciati** Dirigent **Kirill Gerstein** Klavier
Do 25.04.	**OWEN** Nocturne **BRAHMS** Violinkonzert **RACHMANINOFF** Symphonie Nr. 2	**Kazuki Yamada** Dirigent **Frank Peter Zimmermann** Violine
Fr 17.05.	**FARRENC** Ouvertüre Nr. 1 **VOŘÍŠEK** Symphonie D-Dur **BEETHOVEN** Violinkonzert	**Václav Luks** Dirigent **Alina Ibragimova** Violine
Fr 28.06.	**MARTINES** Symphonie C-Dur **MOZART** Klavierkonzert Nr. 25 KV 503 **HAYDN** Symphonie Nr. 104 ›Londoner‹	**Robin Ticciati** Dirigent **Emanuel Ax** Klavier

Den Saalplan finden Sie auf → S. 15 *Seating plan → p. 15*

Preisgruppe *Price category*	1	2	3	4	5	6
Einzeltickets *Single tickets*	483	413	350	287	224	147
Abo-Preis *Subscription price*	**245**	**224**	**203**	**182**	**147**	**112**
Ersparnis *Savings*	238	189	147	105	77	35

Alle Preise in Euro *Prices in euro*

D – Maestroserie

Philharmonie – 20 Uhr, 7 Konzerte *8 pm, 7 concerts*

Mi 30.08.	**CHIN** ›Šu‹ für Sheng und Orchester **MAHLER** ›Das Lied von der Erde‹ für Mezzosopran, Tenor und Orchester	**Robin Ticciati** Dirigent **Wu Wei** Sheng **Karen Cargill** Mezzosopran **Allan Clayton** Tenor
Do 23.11.	**CLYNE** ›Color Field‹ **TSCHAIKOWSKY** Violinkonzert **SCHOSTAKOWITSCH** Symphonie Nr. 10	**Santtu-Matias Rouvali** Dirigent **Vadim Gluzman** Violine
Sa 17.02.	**BRAY** Neues Werk (Uraufführung, Auftragswerk des DSO) **BERLIOZ** ›Scène d'amour‹ aus ›Roméo et Juliette‹ **WAGNER** Zweiter Aufzug aus ›Tristan und Isolde‹ (konzertante Aufführung)	**Robin Ticciati** Dirigent **Michael Weinius** Tenor **Dorothea Röschmann** Sopran **Franz-Josef Selig** Bass **Karen Cargill** Mezzosopran **Jan Remmers** Tenor
Sa 16.03.	**BOULANGER** ›D'un matin de printemps‹ **RACHMANINOFF** Klavierkonzert Nr. 1 **RAVEL** ›Ma mère l'oye‹ (vollständige Ballettmusik) Im Konzert: ›Introducing Rachmaninoff‹ – Kirill Gerstein und Robin Ticciati im Gespräch	**Robin Ticciati** Dirigent **Kirill Gerstein** Klavier
So 14.04.	**DUKAS** ›Der Zauberlehrling‹ **RACHMANINOFF** Klavierkonzert Nr. 2 **AUERBACH** ›Icarus‹ **PROKOFJEW** Suite aus dem Ballett ›Cinderella‹, zusammengestellt von Stéphane Denève	**Stéphane Denève** Dirigent **Nikolai Lugansky** Klavier
So 02.06.	**TARRODI** ›Paradisfåglar II‹ **BRITTEN** ›Les illuminations‹ für Sopran und Orchester **SIBELIUS** Symphonie Nr. 5	**Dalia Stasevska** Dirigentin **Aphrodite Patoulidou** Sopran
Fr 21.06.	**C. SCHUMANN** Klavierkonzert **BRUCKNER** Symphonie Nr. 4 ›Romantische‹	**Tugan Sokhiev** Dirigent **Jean-Frédéric Neuburger** Klavier

Den Saalplan finden Sie auf → S. 15 *Seating plan → p. 15*

Preisgruppe *Price category*	1	2	3	4	5	6
Einzeltickets *Single tickets*	483	413	350	287	224	147
Abo-Preis *Subscription price*	**245**	**224**	**203**	**182**	**147**	**112**
Ersparnis *Savings*	238	189	147	105	77	35

Alle Preise in Euro *Prices in euro*

Wahl-Abo *Create Your Own*

Philharmonie – 20 Uhr, 4 oder 8 Konzerte *8 pm, 4 or 8 concerts*

Mit einem Wahl-Abonnement stellen Sie sich Ihre individuelle Serie mit vier oder acht Konzerten in der Philharmonie selbst zusammen. Sie werden bestmöglich platziert, der Sitzplatz ist variabel. Auch im Rahmen des Wahl-Abos können bis zu zwei Karten kostenfrei umgetauscht werden.

With a ›Create Your Own‹ subscription, you can tailor your own individual series of four or eight concerts at the Philharmonie. You will be seated in the best possible position, the seat is variable. Up to two tickets can also be exchanged free of charge as part of the ›Create Your Own‹ subscription.

Großes Wahl-Abo, 8 Konzerte *Create Your Own 8, 8 concerts*

Preisgruppe *Price category*	1	2	3	4	5	6
Einzeltickets *Single tickets*	552	472	400	328	256	168
Abo-Preis *Subscription price*	**288**	**272**	**240**	**208**	**168**	**128**
Ersparnis *Savings*	264	200	160	120	88	40

Kleines Wahl-Abo, 4 Konzerte *Create Your Own 4, 4 concerts*

Einzeltickets *Tickets*	276	236	200	164	128	84
Abo-Preis *Subscription price*	**192**	**172**	**152**	**124**	**100**	**68**
Ersparnis *Savings*	84	64	48	40	28	16

Abo Casual Concerts

Philharmonie – 20.30 Uhr, 3 Konzerte *8.30 pm, 3 concerts*

Die Platzwahl ist frei, eine Kleiderordnung gibt es nicht. Die Konzerte sind kompakt und werden von den Dirigent:innen moderiert. Im Anschluss lädt das DSO zur Casual Concert Lounge mit Live Act und DJ ins Foyer der Philharmonie ein.

Seating is free, the dress code is casual. The concerts are shorter and presented by the conductors. Afterwards, the DSO invites you to the Casual Concert Lounge with a live act band and a DJ in the foyer of the Philharmonie.

Fr 01.12.	**SCHUBERT** Symphonie Nr. 8	**Ingo Metzmacher**
Fr 23.02.	**BUSONI** Klavierkonzert mit Männerchor	**Robin Ticciati**
Fr 03.05.	**STRAUSS** ›Don Quixote‹	**David Robertson**

Einzelpreis *Single tickets* 90 / **Abo-Preis** *Subscription price* 75 / Ersparnis *Savings* 15

Abo Classic NOW

5 Konzerte – 5 Perspektiven. Das ist Ihr Einstieg in die Welt der klassischen Musik: Classic NOW bietet Ihnen drei Symphoniekonzerte in der Philharmonie mit Werken aus unterschiedlichen Epochen und Klangwelten, ein Casual Concert und ein Kammerkonzert Ihrer Wahl.

5 concerts – 5 perspectives. This is your introduction to the world of classical music: Classic NOW offers you three symphony concerts in the Philharmonie with music from different eras and worlds of sounds, a casual concert and a chamber concert of your choice.

3 Symphoniekonzerte *Symphony Concerts*: **So 01.10.** / **Mi 28.02.** / **Sa 29.06.**
1 Casual Concert nach Wahl *of your choice*
1 Konzert der Kammermusikserie nach Wahl *Chamber Music Series concert of your choice*

Einzelpreis *Single tickets* 179 / **Abo-Preis** *Subscription price* 99 / Ersparnis *Savings* 80 (nur Preisgruppe 3 *Price cat. 3 only*)

Kammermusikserie *Chamber Music Series*

Villa Elisabeth – Fr 20 Uhr / So 17 Uhr, 5 Konzerte

Fri 8 pm / Sun 5 pm, 5 concerts

Mit einer historischen Spielstätte, Besetzungen vom Duo bis zum Sextett und Werken aus drei Jahrhunderten schnürt die Serie ein attraktives Paket für alle Kammermusikfreund:innen.

With a historical venue, instrumentations ranging from duo to sextet and compositions from three centuries, the series offers an attractive package for all chamber music lovers.

Fr 20.10.	**Streichquartett Plus**	**So 21.04.**	**Streichtrio und Klavierquartett**
So 26.11.	**Klaviertrio Plus**	**So 09.06**	**Vom Duo zum Sextett**
So 03.03.	**Quartette**		

Einzelpreis *Single tickets* 125 / **Abo-Preis** *Subscription price* 85 / Ersparnis *Savings* 40

Abo ›Notturno‹ *›Notturno‹ Subscription*

Fr 22 Uhr, 3 Konzerte *Fri 10 pm, 3 concerts*

Gemeinsam mit der Stiftung Preußischer Kulturbesitz hat das DSO 2010 die Reihe ›Notturno‹ ins Leben gerufen. Das besondere Konzertformat lockt auch in seiner 14. Saison musikalische Nachtschwärmer:innen an Orte der Kunst und des Wissens, an denen Ensembles des DSO in einen Dialog mit Räumen und Exponaten treten. Bevor um 22 Uhr die Konzerte beginnen, können die Sammlungen ab 21 Uhr in kundiger Begleitung erforscht werden.

The DSO launched the ›Notturno‹ series in 2010, together with the Prussian Cultural Heritage Foundation. Now in its 14th season, this special concert format once again attracts musical night owls to places of art and knowledge, where ensembles of the DSO enter into a dialogue with spaces and exhibits. Before the concerts begin at 10 pm, the collections can be explored with expert guides from 9 pm.

Fr 06.10.	**James-Simon-Galerie**	**Fr 24.05.**	**Pergamon-Panorama**
Fr 09.02.	**Museum für Fotografie**		

Einzelpreis *Single tickets* 120 / **Abo-Preis** *Subscription price* 90 / Ersparnis *Savings* 30

Kabarett-Paket *Cabaret Series*

Schlosspark Theater – Mo 20 Uhr, 4 Konzerte

Mon 8 pm, 4 concerts

›Die Kunst der UnFuge‹ ist ein Experiment: Ensembles des DSO und Kabarettstars des Schlosspark Theaters brechen auf zu gemeinsamer Gratwanderung. Eine Tour de Force zwischen musikalischem Nonsens, politischem Kabarett und kulturphilosophischem Tiefgang – im Viererpack zum günstigen Paketpreis.

›Die Kunst der UnFuge‹ is an experiment: Ensembles from the DSO and cabaret artists from the Schlosspark Theatre set off to walk a tightrope together. A tour de force between musical nonsense, political cabaret, and cultural-philosophical depth – in a package of four at an affordable price (in German).

Mo 23.10.	**Dieter Hallervorden**	**Mo 12.02.**	**Gayle Tufts**
Mo 18.12.	**Anka Zink**	**Mo 15.04.**	**Piet Klocke**

Einzelpreis *Single tickets* 180/140/116/92 / **Abo-Preis** *Subscription price* 160/124/104/84 / Ersparnis *Savings* 20/16/12/8

Empfehlen Sie uns weiter

Tell a Friend

Sie haben ein Abonnement bei uns und möchten Ihren Musikgenuss teilen?
Ihre Werbung neuer Abonnent:innen belohnen wir mit den unten genannten Prämien, die Sie auch kombinieren können. Die Serien Kammermusik, ›Junge Begleitung‹, Casual Concerts und ›Notturno‹ zählen dabei als ein halbes Neuabonnement.

You have a subscription with us and would like to share the pleasure with others?
We will award your acquisition of new subscribers (Neuabonnement) with the rewards listed below, which you can also combine. The Chamber Music, ›Young Accompaniment‹, Casual Concerts and ›Notturno‹ series count as half a new subscription.

1 Neuabonnement
HÖRFREUDE
Sie erhalten eine aktuelle CD-Veröffentlichung des DSO für den privaten Musikgenuss.

2 Neuabonnements
KONZERT FÜR ZWEI
Sie erhalten zwei Karten für ein Casual Concert oder Kammerkonzert Ihrer Wahl (ausgenommen sind die Konzerte der Reihe ›Notturno‹).

3 Neuabonnements
PROSIT NEUJAHR
Genießen Sie die Neujahrsshow des DSO mit dem Circus Roncalli. Virtuose Akrobatik und musikalische Brillanz machen Ihren Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis für 2 Personen.

4 Neuabonnements
KULTURSCHÄTZE
Erkunden Sie die Schätze der renommierten Sammlungen der Staatlichen Museen zu Berlin mit der Jahreskarte Classic. Zusätzlich erhalten Sie von uns eine Karte für ein Symphoniekonzert Ihrer Wahl.
→ smb.museum

5 Neuabonnements
CHEFSACHE
Lernen Sie den DSO-Chefdirigenten Robin Ticciati persönlich kennen und erfahren Sie mehr über ihn und seine künstlerischen Visionen.

1 New Subscription
THE JOY OF MUSIC
Receive a current CD release of the DSO for your private musical indulgence.

2 New Subscriptions
CONCERT FOR TWO
Two tickets for a Casual Concert or chamber concert of your choice (except ›Notturno‹ concerts).

3 New Subscriptions
HAPPY NEW YEAR
Enjoy DSO's New Year's show with Circus Roncalli. Virtuoso acrobatics and musical brilliance will make your evening an unforgettable experience for 2.

4 New Subscriptions
CULTURAL TREASURES
Explore the treasures of the world-famous collections of the Berlin State Museums with the Annual Pass Classic. In addition, you will receive a ticket for a symphony concert of your choice. → smb.museum

5 New Subscriptions
MEET & GREET
Meet DSO's Music Director Robin Ticciati in person and learn more about him and his artistic vision.

Abo-Bedingungen

Terms and Conditions

IHR ABONNEMENT

gilt für jeweils eine Konzertsaison. Es verlängert sich im Normalfall automatisch (Wahl-Abos und Kabarett-Paket ausgenommen). Eine Kündigung muss bis zum 15. Mai eines Jahres beim Besucherservice eingehen. Der Abonnementpreis ist in der Saisonbroschüre abgedruckt → S. 110. Es besteht kein Anspruch auf einen bestimmten Sitzplatz einer Kategorie. Änderungswünsche zu Ihrem Abonnement für die Saison 2023/2024 sollten uns bis zum 15. Mai 2023 erreichen.

UMTAUSCHMÖGLICHKEIT

haben Sie für bis zu zwei Abonnementkarten pro Spielzeit und gebuchter Serie (gilt für die Serien A – D und die Wahl-Abos). Wir bitten Sie, die zum Tausch vorgesehenen Karten dem Besucherservice bis zwei Werktage vor dem Konzert zur Verfügung zu stellen. Ein Umtausch an der Abendkasse oder nach Ablauf eines Konzerttermins ist nicht möglich. Der Umtausch beschränkt sich auf die laufende Spielzeit und kann nicht in eine andere übertragen werden. Tauschwünsche können erst nach Versand aller Abonnements bearbeitet werden. Sollten die entsprechenden Preisgruppen ausgebucht sein, so ist der Umtausch nicht mehr möglich. Bereits umgetauschte Karten sind von einem erneuten Umtausch ausgeschlossen.

ABO ›JUNGE BEGLEITUNG‹

Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre bietet das DSO ein um 50 % ermäßigtes Abonnement an. ›Junge Begleitung‹ ist nur in Verbindung mit einem regulären Abonnement und zu denselben Konditionen erhältlich.

DIE BEZAHLUNG

erfolgt nach Erhalt der Rechnung. Bei Nichteinhaltung der Zahlungsfrist gilt das Abonnement als freigegeben. Mit einer schriftlich hinterlegten Einzugsermächtigung räumen Sie dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin bzw. der ROC die Abbuchung der jeweiligen Beträge von Ihrem Konto ein. Der Widerruf der Einzugsermächtigung kann dem Besucherservice nur schriftlich mitgeteilt werden.

YOUR SUBSCRIPTION

Each subscription applies for one concert season. It is automatically extended. Termination must be received by the visitors' service by 15 May of the respective season. The subscription prices can be found in this brochure. There is no entitlement to a specific seat in a category. Requests for modifications to your subscription for the 2023/2024 season should reach us by 15 May 2023.

EXCHANGING TICKETS

You can exchange up to two subscription tickets per season and series booked (applies for series A – D and the ›Create your own‹ subscription). We request that you provide the tickets to be exchanged to the visitors' service by at the latest two working days before the concert. An exchange at the evening box office or after a concert date is not possible. The exchange is restricted to the ongoing season and cannot be transferred to another season. Wishes to exchange tickets can only be processed after all subscriptions have been dispatched. An exchange is no longer possible if the corresponding price categories are fully booked. Tickets that have already been exchanged once cannot be exchanged again.

YOUNG PEOPLE'S SUBSCRIPTIONS

Save another 50 % when adding a subscription for children up to 18 years of age to your own. Apart from that the same conditions apply to this offer as those of the normal subscription.

PAYMENT

shall be effected upon receipt of the invoice. If payment is not effected within the period stipulated, the subscription is deemed released. When you give written direct debit authorization, you grant the Deutsches Symphonie-Orchester Berlin or the ROC respectively the right to book the respective amounts from your account. The direct debit authorization can only be revoked in written form to the visitors' service.

DER VERSAND

der Abonnementkarten erfolgt bis spätestens eine Woche vor dem ersten Konzert. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir uns für den Fall der fehlenden, verspäteten oder nicht vollständigen Zahlung vorbehalten müssen, über die für Sie reservierten Karten anderweitig zu verfügen.

15 % ABOPLUS-ERMÄSSIGUNG

Als Abonnent:in können Sie Karten für weitere Veranstaltungen zum AboPlus-Preis buchen – für sich selbst und auch für Ihre Gäste. Sie erhalten dabei etwa 15 % Ermäßigung auf den Kassenpreis der jeweiligen Preisgruppe. Dies gilt auch für Konzerte der anderen Ensembles der ROC: Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, Rundfunkchor Berlin und RIAS Kammerchor Berlin.

RSB Rundfunk Sinfonieorchester Berlin · Rundfunkchor Berlin · RIAS KAMMERCHOR BERLIN

Ihre Kartenwünsche zum ermäßigten AboPlus-Preis werden von uns bis drei Werktage vor dem Konzert entgegengenommen, jedoch nicht mehr an der Abendkasse. AboPlus-Karten sind von Umtausch oder Rücknahme ausgeschlossen. Kartenbestellungen im Rahmen des AboPlus-Angebots können erst nach Abschluss aller Abonnementbestellungen bearbeitet werden.

DELIVERY

Your subscription tickets will be sent to you at the latest one week before the first concert. We hope you will understand that in case of non-payment, late payment or incomplete payment we reserve the right to otherwise dispose of the tickets reserved for you.

15 % DISCOUNT WITH ABOPLUS

As a subscriber you can book tickets for other events at the AboPlus price – for yourself and your guests. When you do so, you get a ca. 15 % discount on the box office price for the specific price category. This also applies for concerts held by the other ensembles of ROC: Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, Rundfunkchor Berlin and RIAS Kammerchor Berlin.

We will accept your ticket requests at the discount AboPlus price until three working days before the concert, but not at the evening box office. AboPlus tickets are excluded from the right of return or exchange. Ticket orders in connection with the AboPlus offer can only processed after the conclusion of all subscription orders.

Besucherservice des DSO
Customer Service

in der Rundfunk Orchester und Chöre GmbH
Charlottenstraße 56, 2. OG
10117 Berlin, am Gendarmenmarkt

Öffnungszeiten *Opening hours*:
Mo bis Fr 9 – 18 Uhr
Mon to Fr 9 am – 6 pm

T 030 20 29 87 11
F 030 20 29 87 29
→ tickets@dso-berlin.de

Hier schneiden *Cut here*

Abo-Bestellformular

Order Your Subscription

		Anzahl Plätze *Number of seats*	**Preisgruppe** *Price category*	**Platzwunsch** *Seat request*
Abo-Serie A	**7 Konzerte** *7 Concerts*			
Abo-Serie B	**7 Konzerte** *7 Concerts*			
Abo-Serie C	**7 Konzerte** *7 Concerts*			
Abo-Serie D	**7 Konzerte** *7 Concerts*			

		Anzahl Plätze *Number of seats*	**Preisgruppe** *Price category*	**Platzwunsch** *Seat request*
Wahl-Abo groß *Create Your Own 8*	**8 Konzerte** *8 Concerts*			
Wahl-Abo klein *Create Your Own 4*	**4 Konzerte** *4 Concerts*			
Termine Wahl-Abo *Dates Create Your Own*	1	2	3	4
	5	6	7	8

		Anzahl Plätze *Number of seats*	**Termin Casual Concert** *Date Casual Concert*	**Termin Kammerkonzert** *Date Chamber Music Concert*
Abo Classic NOW	**5 Konzerte*** *5 Concerts**			
Abo Casual Concerts	**4 Konzerte** *4 Concerts*			
Kammermusikserie *Chamber Music Series*	**5 Konzerte** *5 Concerts*			
Abo ›Notturno‹	**3 Konzerte** *3 Concerts*			
Kabarett-Paket *Cabaret Package*	**5 Konzerte** *5 Concerts*			

	Termin *Date*	**Anzahl Plätze** *Number of seats*	**Preisgruppe** *Price category*	**Platzwunsch** *Seat request*
Einzelkarten AboPlus *Additional AboPlus tickets*				

Zusatz-Abo ›Junge Begleitung‹ *Addition: ›Young accompaniment‹*	**Serie** *Series*

* nur Preisgruppe 3 *Price category 3 only*

Bitte senden Sie das vollständig ausgefüllte Formular an unseren Besucherservice → S. 15

Please send the completed form to our customer service → p. 15

EINZUGSERMÄCHTIGUNG *DIRECT DEBIT MANDATE*

Mit einer Einzugsermächtigung helfen Sie uns, den Verwaltungsaufwand so gering wie möglich zu halten.

With a direct debit mandate you help us to keep the administrative costs as low as possible.

Ich möchte wie folgt zahlen *I would like to pay as follows*:

☐ Einzugsermächtigung *Direct debit mandate*
☐ Einzugsermächtigung liegt bereits vor. *Direct debit mandate already on file.*
☐ auf Rechnung *by invoice*

KONTODATEN *ACCOUNT INFORMATION*

Kontoinhaber:in *Account holder*

Kreditinstitut *Bank*

IBAN

BIC

Datum *Date*

Unterschrift *Signature*

Hiermit ermächtige ich das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin bzw. die ROC widerruflich, die zu zahlenden Beträge bei Fälligkeit von meinem Konto abzubuchen.

Ein Abonnement verlängert sich automatisch, wenn es nicht bis zum 15. Mai der jeweiligen Saison gekündigt wurde (Wahl-Abos und Kabarett-Paket ausgenommen). Es gelten die Abonnementbedingungen und Allgemeinen Geschäftsbedingungen → dso-berlin.de/agb. Änderungen bleiben vorbehalten.

I hereby revocably authorise the Deutsches Symphonie-Orchester Berlin or the ROC to debit the amounts payable from my account when due.

A subscription is automatically renewed if it has not been cancelled by 15 May of the respective season (›Create Your Own‹ subscription and Cabaret Package excluded). The subscription conditions and general terms and conditions → dso-berlin.de/agb apply. Subject to change without notice.

Name *Last name*

Vorname *First name*

Straße/Nr. *Street/No.*

PLZ *Postcode* **Ort** *City*

Telefon *Phone*

E-Mail *E-mail*

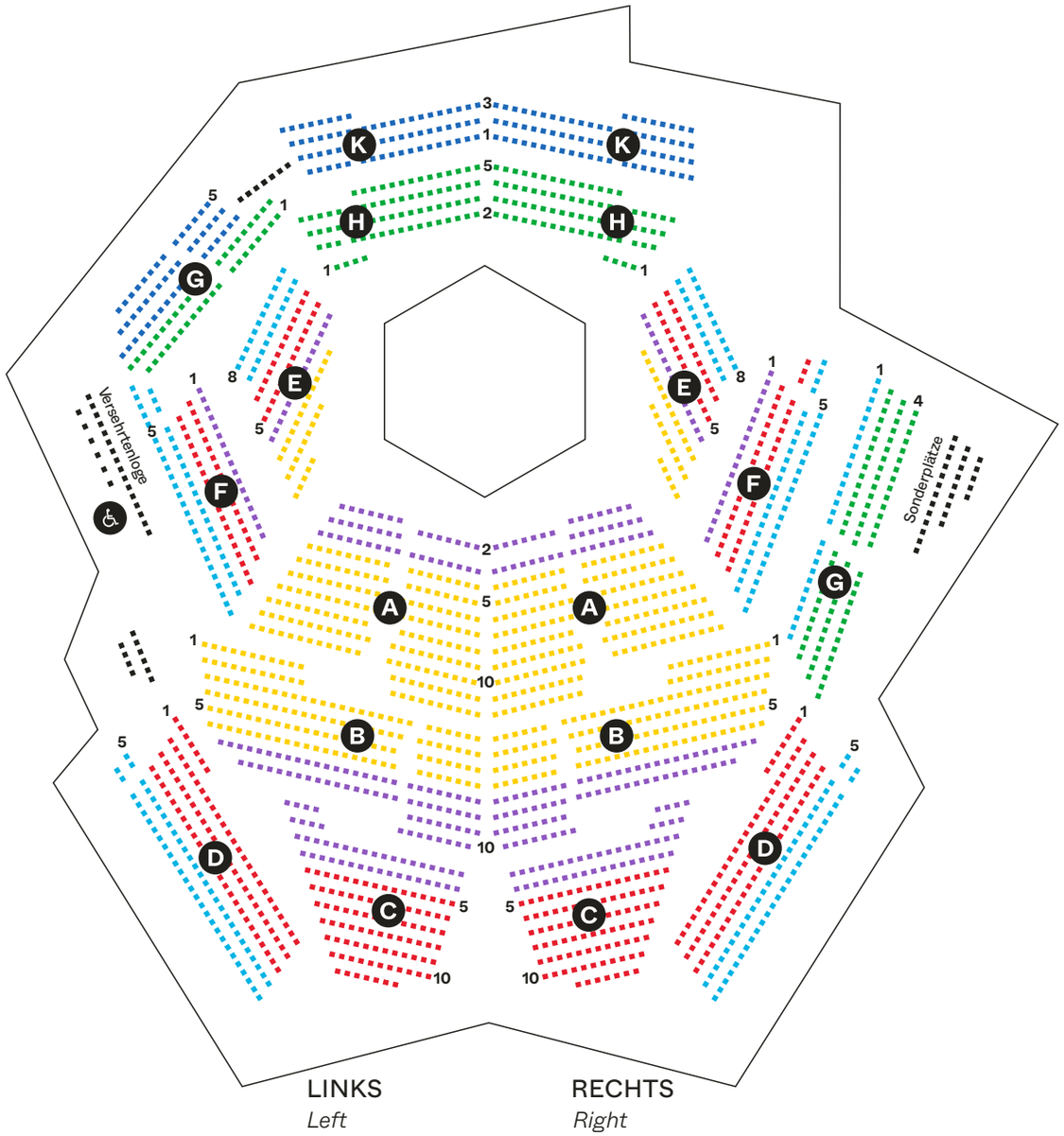
Bitte senden Sie mir kostenlos *Please send me free of charge*:

☐ E-Mail-Newsletter
☐ DSO-Nachrichten
☐ Saisonvorschau
☐ Informationen zum Förderkreis
☐ *Information in English*

Hier schneiden *Cut here*

Saalplan Philharmonie

Seating Plan Philharmonie



Besucherservice des DSO
Customer service
in der Rundfunk Orchester und Chöre GmbH
Charlottenstraße 56, 2. OG
10117 Berlin, am Gendarmenmarkt

Mo bis Fr 9 – 18 Uhr
Mon to Fri 9 am – 6 pm
T 030 20 29 87 11
F 030 20 29 87 29
→ tickets@dso-berlin.de

ABO

DSO

ABO

dso-berlin.de/abo

Ein Ensemble der

ROC Rundfunk Orchester Chöre